

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte,
Wolfgang Gehrcke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 18/6348 –**

Polizei- und Zolleinsätze im Ausland (Stand: drittes Quartal 2015)

Vorbemerkung der Fragesteller

Auslandseinsätze von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten entwickeln sich immer mehr zu einem Mittel deutscher und EU-Außenpolitik. Die Militärdoktrin der Europäischen Union, die Europäische Sicherheitsstrategie, sieht ausdrücklich den kombinierten Einsatz militärischer und ziviler (d. h. auch polizeilicher) Mittel vor, um „einen besonderen Mehrwert“ zu erzielen.

Diese Entwicklung ist aus mehreren Gründen besorgniserregend.

So leistet sie der Vermischung von polizeilichen und militärischen Zuständigkeiten Vorschub. Die Grenzen zwischen Polizei und Militär drohen zu verschwimmen. Das gilt umso mehr, als gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten, wo Polizisten immer wieder in lebensbedrohliche Situationen kommen. Diese dienen dann wiederum als Legitimation für eine Aufrüstung der Polizei, bis hin zu Überlegungen, schwerbewaffnete Einheiten der Bundespolizei speziell für Auslandseinsätze aufzustellen.

Hinzu kommt, dass für polizeiliche Auslandseinsätze keinerlei parlamentarische Zustimmung erforderlich ist. Je nach Rechtsgrundlage ist noch nicht einmal die Information des Deutschen Bundestages vorgeschrieben. Damit wird ein wichtiger Bereich der Außenpolitik der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Bedenklich ist dies vor allem wegen der gerade bei Einsätzen in Kriegs- und Krisengebieten stets vorhandenen Eskalationsgefahr. Bei Einsätzen aufgrund des § 65 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hat der Deutsche Bundestag nicht einmal ein verbrieftes Rückholrecht.

Ähnliches gilt für Einsätze von Zollbeamtinnen und Zollbeamten.

Schließlich gewinnen internationale Einsätze innerhalb der Europäischen Union zunehmend an Bedeutung. Einsätze ausländischer Polizisten in Deutschland sowie deutscher Polizisten im (EU-)Ausland auf der Grundlage des Prümmer Vertrages oder bilateraler Abkommen unterliegen ebenfalls keiner parlamentarischen Kontrolle.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Kleine Anfrage beinhaltet Fragen, die im Wesentlichen identisch sind mit den Fragen der Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. vom 1. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10182), vom 20. November 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11009), vom 9. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11341), vom 22. April 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12773), vom 27. Juli 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13849), vom 12. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/26) vom 26. Februar 2010 (Bundestagsdrucksache 17/866), vom 3. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1923), vom 18. August 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2769), vom 8. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3640), vom 9. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4729), vom 16. Mai 2011 (Bundestagsdrucksache 17/5830), vom 14. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6598), vom 18. Oktober 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7346) vom 26. Januar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8503), vom 20. April 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9349), vom 25. Juli 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10384), vom 11. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10966), vom 2. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12309), vom 23. April 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13209), vom 30. Juli 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14453), vom 22. November 2013 (Bundestagsdrucksache 18/84), vom 24. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/469), vom 16. April 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1189), vom 18. Juni 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2148), vom 10. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2838), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3798), vom 26. Mai 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5014) und vom 6. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5721).

Zur Vermeidung von Wiederholungen wird insoweit auf die Antworten der Bundesregierung vom 17. September 2008 (Bundestagsdrucksache 16/10252), vom 8. Dezember 2008 (Bundestagsdrucksache 16/11314), vom 5. Januar 2009 (Bundestagsdrucksache 16/11548), vom 11. Mai 2009 (Bundestagsdrucksache 16/12968), vom 14. August 2009 (Bundestagsdrucksache 16/13897), vom 27. November 2009 (Bundestagsdrucksache 17/84), vom 15. März 2010 (Bundestagsdrucksache 17/1006), vom 22. Juni 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2264), vom 3. September 2010 (Bundestagsdrucksache 17/2845), vom 25. November 2010 (Bundestagsdrucksache 17/3931), vom 28. Februar 2011 (Bundestagsdrucksache 17/4939), vom 1. Juni 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6034), vom 29. Juli 2011 (Bundestagsdrucksache 17/6710), vom 8. November 2011 (Bundestagsdrucksache 17/7617), vom 15. Februar 2012 (Bundestagsdrucksache 17/8688), vom 8. Mai 2012 (Bundestagsdrucksache 17/9536), vom 10. August 2012 (Bundestagsdrucksache 17/10450), vom 29. Oktober 2012 (Bundestagsdrucksache 17/11251), vom 26. Februar 2013 (Bundestagsdrucksache 17/12469), vom 10. Mai 2013 (Bundestagsdrucksache 17/13487), vom 14. August 2013 (Bundestagsdrucksache 17/14552), vom 10. Dezember 2013 (Bundestagsdrucksache 18/154), vom 27. Februar 2014 (Bundestagsdrucksache 18/676), vom 5. Mai 2014 (Bundestagsdrucksache 18/1321), vom 5. August 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2286), vom 27. Oktober 2014 (Bundestagsdrucksache 18/2986), vom 22. Januar 2015 (Bundestagsdrucksache 18/3979), vom 11. Juni 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5146) und vom 24. August 2015 (Bundestagsdrucksache 18/5841) verwiesen. Veränderungen werden ergänzend dargestellt.

1. An welchen Missionen auf Grundlage des § 8 Absatz 1 BPolG sind deutsche Polizistinnen und Polizisten (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum Bundeskriminalamt – BKA – aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte derzeit beteiligt?
- a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. aufgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte sind dabei jeweils eingesetzt?

| | O-SZE SM M UA | UN MIK | EU MM GEO | UN MIL | UN MISS | UN AMID | EU POL COPPS | EU BAM MD/UA | EU POL AFG | EU LEX | EU CAP Nes- tor | MI- NUS MA | EU BAM Rafa h | EU AM Ukra- ine |
|---------------------------|------------------------|-----------|-----------------|-----------|------------|------------|--------------------|--------------------|------------------|-----------|--------------------------|------------------|------------------------|--------------------------|
| Bun- despoli- zei | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 2 | 3 | 15 | 0 | 0 | 1 | 1 |
| BKA | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Zoll | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Länder- poli- zeien | 0 | 1 | 6 | 5 | 3 | 0 | 2 | 0 | 3 | 42 | 1 | 8 | 0 | 4 |
| Gesamt | 1 | 1 | 6 | 5 | 5 | 1 | 2 | 8 | 6 | 60 | 1 | 8 | 1 | 5 |

Stand : 30. September 2015

- b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

| | |
|---------------------------------------|---|
| UNMIL, Liberia | Monrovia (5) |
| UNMISS, Süd Sudan | Bor (3), Juba (2) |
| MINUSMA, Mali | Bamako (8) |
| UNAMID, Darfur | El Fasher (1) |
| UNMIK, Kosovo | Pristina (1) |
| EULEX, Kosovo | Pristina (28), Mitrovica (30), Prizren (1), Brüssel (1) |
| EUPOL AFG, Afghanistan | Kabul (6) |
| EUMM, Georgien | Gori (3), Mtskheta (1), Zugdidi (2) |
| EUCAP Nestor, Dschibuti | Dschibuti (1) |
| EUBAM MD/UA, Moldau/Ukraine | Odessa (3), Kotovsk (2), Chişinău (2), Kur- chuhau (1) |
| EUPOL COPPS, Palästinensische Gebiete | Westbank (2) |
| EUBAM Rafah | Tel Aviv (1) |
| EUAM Ukraine | Kiew (5) |
| OSZE SMM Ukraine | Kiew (1) |

Stand: 30. September 2015

Die in den Missionen der Vereinten Nationen (VN) und der Europäischen Union (EU) eingesetzten Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamten (PVB) des Bundes und der Länder sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamten nehmen die der Polizei und dem Zoll mit Mandat zugewiesenen Aufgaben wahr. Der Einsatz der PVB sowie der Zollbeamtinnen und Zollbeamten liegt in der Verantwortung des Mandatsgebers (VN/EU) und erfolgt nach dem jeweiligen Bedarf innerhalb der Mission.

c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat die Mission derzeit?

| Mission | Gesamtstärke Zoll/Polizei |
|---|---|
| UNMIL, Liberia | 387 Einzelpersonal 994 Formed Police Units 1.381 Gesamt |
| UNMISS, Südsudan | 512 Einzelpersonal 658 Formed Police Units 1.170 Gesamt |
| UNAMID, Sudan | 1.383 Einzelpersonal 1.810 Formed Police Units 3.193 Gesamt |
| MINUSMA, Mali | 193 Einzelpersonal 836 Formed Police Units 1.029 Gesamt |
| UNMIK, Kosovo | 9 |
| EULEX, Kosovo | 375 |
| EUROPOL AFG, Afghanistan | 53 |
| EUBAM MD/UA, Moldau/Ukraine | 94 |
| EUROPOL COPPS, Paläst. Gebiete | 23 |
| EUMM, Georgien | 59 |
| EUCAP Nestor, Dschibuti, Kenia, Seychellen, Somalia | 2 |
| EUBAM Rafah | 1 |
| EUAM Ukraine | 24 |
| OSZE SMM Ukraine | 874 |

Stand: 30. September 2015

d) Welche Missionen mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen (bitte die rechtliche Grundlage sowie Mandatsgeber und Missionsträger angeben, die Mandatsobergrenze nennen sowie den Auftrag der eingesetzten deutschen Kräfte bezeichnen), und inwiefern hat es Mandatsänderungen bei den bereits bestehenden Missionen gegeben?

Im Berichtszeitraum (drittes Quartal 2015) ist die Mission OSZE Special Monitoring Mission Ukraine mit deutscher polizeilicher Beteiligung neu hinzugekommen.

Der Ständige Rat der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) hat am 21. März 2014 die Entsendung einer OSZE-Sonderbeobachtermission in die Ukraine (SMM) beschlossen. Ziel der SMM Ukraine ist es, zum Abbau der Spannungen und zur Förderung des Friedens, der Stabilität und Sicherheit sowie zur Beobachtung und Unterstützung der Umsetzung aller OSZE-Prinzipien und -Verpflichtungen beizutragen. Zu den Kernaufgaben der Mission gehören die Zusammenstellung von Informationen und Berichterstattung über die Sicherheitslage im Einsatz-gebiet unter Einhaltung der Grundsätze der Unparteilichkeit und Transparenz. Auf Grundlage des Maßnahmenpakets zur Umsetzung der Minsker Vereinbarungen vom 12. Februar 2015 kommt die SMM Ukraine auch der Aufgabe nach, den vereinbarten Waffenstillstand und den Abzug schwerer Waffen zu überwachen. Der Ständige Rat der OSZE hat das Mandat der SMM Ukraine zuletzt am 12. März 2015 um zwölf Monate bis 31. März 2016 verlängert. Im Rahmen der Mandatsverlängerung wurde die Personalobergrenze für Beobachter auf bis zu 1000 erhöht.

Nach dem Kabinettsbeschluss vom 3. Juni 2015 wurde am 27. Juli 2015 ein deutscher PVB der Bundespolizei in die Ukraine entsandt. Der PVB bekleidet eine Funktion im Bereich der Strategischen Planung der Mission.

e) Wann wird die Mission voraussichtlich beendet sein?

| Mission | derzeitiges Mandatsende |
|--|--------------------------------|
| UNMIK, Kosovo | offen |
| UNMIL, Liberia | 30. September 2016 |
| UNMISS, Südsudan | 15. Dezember 2015 |
| UNAMID, Sudan | 30. Juni 2016 |
| MINUSMA, Mali | 30. Juni 2016 |
| EUPOL AFG, Afghanistan | 31. Dezember 2016 |
| EUBAM MD/UA, Moldau/Ukraine | 30. November 2016 |
| EULEX, Kosovo | 14. Juni 2016 |
| EUPOL COPPS, Paläst. Gebiete | 30. Juni 2016 |
| EUMM, Georgien | 14. Dezember 2016 |
| EUCAP Nestor, Dschibuti, Tansania, Seychellen, Somalia | 12. Dezember 2016 |
| EUBAM Libyen | 21. November 2015 |
| EUAM Ukraine | 22. Juli 2016 |
| OSZE SMM Ukraine | 31. März 2016 |

Stand 30. September 2015

- f) Inwieweit beabsichtigt die Bundesregierung eine Veränderung hinsichtlich der Art und/oder des Umfangs der deutschen Beteiligung, und bis wann soll diese umgesetzt sein (bitte ggf. konkrete Angaben machen und Zahlen zu den einzelnen Missionen bzw. Einsätzen nennen)?

Die Bundesregierung strebt ein stärkeres Engagement Deutschlands bei der Entsendung von Beamtinnen und Beamten der Polizeien des Bundes und der Länder sowie der Bundeszollverwaltung an mandatierten Friedensmissionen und bilateralen Polizeiprojekten an.

2. An welchen Einsätzen auf Grundlage des § 65 Absatz 2 BPolG (ohne kurzfristige Ausbildungslehrgänge im Sinne nachfolgend aufgeführter Fragen) waren bzw. sind deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im dritten Quartal 2015 beteiligt (bitte nach Bundesländern, Zugehörigkeit zur Bundespolizei bzw. zum BKA auflgliedern)?
- a) Wie viele deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie weiteres ziviles Personal (bitte nach Zugehörigkeit zu Bundesländern, Bundespolizei, BKA u. a. auflgliedern) sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte waren bzw. sind dabei jeweils eingesetzt?

Deutsches Polizeiprojektteam (im Folgenden GPPT) Afghanistan

Die Gesamtstärke entspricht der deutschen Beteiligung.

Gesamt: 45 Beamtinnen und Beamte des Bundeskriminalamts und der Bundespolizei (BKA/BPOL), davon 21 Bund (BKA/BPOL) und 24 Länder.

Projekt Saudi-Arabien

Im dritten Quartal 2015 waren insgesamt neun Beamte (BPOL) im Projekt zur Modernisierung des Saudi-Arabischen Grenzschutzes eingesetzt.

- b) An welchen Orten und in welchen Stäben, Einrichtungen und Stellen waren bzw. sind sie tätig (bitte jeweils die einzelnen Personalzahlen angeben)?

GPPT Afghanistan

| Ort | Verwendung (Polizeiberater) | Anzahl |
|----------------|---|--------|
| Kabul | Sicherheit/Administration/Stab (Polizeiberater) | 21 |
| | Akademie | 5 |
| | Flughafen | 4 |
| | LNO Team | 4 |
| Mazar-e Sharif | Flughafen | 1 |
| | Civilian Police Advisor | 2 |
| | Advisor Gender | 1 |
| | Sicherheit/Administration/Stab (Polizeiberater) | 7 |

Stand: 30. September 2015

Saudi-Arabien (gesamtes drittes Quartal)

| Ort | Verwendung | Anzahl |
|------|--|--------|
| Riad | Projektleitung | 2 |
| Riad | Administration | 3 |
| Riad | Trainingsexperten, Maritime Experten, zivile Lehrkraft | 4 |

Stand: 30. September 2015

c) Welche tatsächliche Gesamtstärke hat der Einsatz derzeit?

Deutsches Polizeiprojektteam (GPPT)

Die Gesamtstärke entspricht der deutschen Beteiligung.

Projekt Saudi-Arabien

Am 30. September 2015 waren fünf Beamte der Bundespolizei im Projektbüro in Riad tätig.

d) Welche Einsätze mit deutscher Beteiligung sind neu hinzugekommen, und inwiefern hat es relevante Änderungen (vor allem Auftrag, Zweck, Durchführung und Kräfteinsatz) bei den bereits bestehenden Einsätzen gegeben?

Es sind keine Einsätze nach § 65 Absatz 2 des Bundespolizeigesetzes (BPolG) hinzugekommen. Auf die Antwort zu Frage 1d wird verwiesen.

3. Welche Informationen liegen der Bundesregierung bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten sowie Zollbeamtinnen und Zollbeamte im dritten Quartal 2015 involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren?

Der Bundesregierung liegen keine Erkenntnisse bezüglich sicherheitsrelevanter Vorfälle vor, in die deutsche Polizistinnen und Polizisten oder Zollbeamtinnen und Zollbeamte involviert bzw. denen sie ausgesetzt waren.

4. Wie bewertet die Bundesregierung die politische und militärische Gefährdungslage in den jeweiligen Einsatzgebieten (bitte Veränderungen darstellen)?

EUBAM (Moldau)

Die formellen 5+2-Gespräche zur Lösung des Transnistrienkonflikts stagnieren seit 2012; im Jahr 2014 fanden lediglich zwei Treffen statt. Ein Einstieg in die Substanz der Konfliktlösung im Rahmen der 5+2-Verhandlungen ist weiterhin nicht absehbar. Die moldauische Regierung von Ministerpräsident Streluț (seit 30. Juli 2015 im Amt) hat die Reintegration Transnistriens zu einem der Ziele ihrer Regierungsarbeit erklärt. Im Zusammenhang mit der veränderten Sicherheitslage in der Ukraine werden an der Grenze zur Ukraine weiterhin darauf abgestimmte Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. Die Bedrohungslage im Einsatzgebiet wird durch die Bundesregierung weiterhin als „niedrig“ eingeschätzt.

EUAM (Ukraine)

Die Sicherheitslage ist nur im Osten der Ukraine volatil mit militärischen Vorfällen, seit Anfang September 2015 jedoch weitgehend haltender Waffenstillstand. Mit den Minsker Vereinbarungen vom 5. September und 19. September 2014 konnte die Eskalationsspirale erstmals gestoppt werden. Die OSZE, der Europarat, die Europäische Union (EU) und andere internationale Akteure engagieren sich zur Stabilisierung der Ukraine. Wie der Konflikt in der Ost-Ukraine gezeigt hat, müssen dazu auch die ukrainischen Sicherheitsstrukturen grundlegend reformiert werden. Die in Aufbau befindliche, auf zwei Jahre mandatierte EUAM dient dabei dem Ziel, die zivilen Sicherheitsstrukturen der Ukraine zu beraten und dabei zu helfen, dass diese Strukturen möglichst rasch europäische, rechtstaatliche Standards erreichen können. Die Aktivitäten der Mission werden sich zunächst auf Kiew erstrecken, wo es keine Sicherheitsbedenken für den Einsatz deutscher Experten gibt. Das Mandat der Mission überschneidet sich nicht mit den OSZE-Aktivitäten vor Ort.

OSZE SMM Ukraine

Der seit dem 1. September 2015 vereinbarte Waffenstillstand zwischen den Seiten hält nach Angaben der OSZE weitestgehend an. Die Sicherheitslage im Osten der Ukraine hat sich dementsprechend in den vergangenen Wochen verbessert, gleichwohl wird sie von der OSZE als weiterhin volatil eingeschätzt. Der deutsche Bundespolizist wird im Missionshauptquartier in Kiew eingesetzt. Sicherheitsbedenken für den Einsatz dort bestehen nicht.

EUPOL/Deutsches bilaterales Polizeiberaterteam (Afghanistan)

Ein Jahr nach Präsident Ghanis Amtsantritt ist die Aufbruchsstimmung des Präsidentschaftswahljahrs 2014 verflogen. Der ausbleibende wirtschaftliche Aufschwung, die Eintrübung der Sicherheitslage vor allem in Kabul und im Norden des Landes und die fortgesetzte Handlungsschwäche der Regierung der Nationalen Einheit haben zu spürbarer Enttäuschung in der Bevölkerung geführt. Die internationale Gemeinschaft erwartet von der afghanischen Regierung daher eine energischere Umsetzung der erforderlichen Reformen.

Demgegenüber ist die Position von Mullah Akhtar Mansoor als Nachfolger von Mullah Omar offenbar gefestigt. Die Aussichten auf die Wiederaufnahme des innerafghanischen Versöhnungsprozesses bleiben unklar.

Die Sicherheitslage hat sich im Verlauf der Kampfsaison 2015 regional im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verschlechtert.

Die afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defense and Security Forces- ANDSF) kontrollieren zwar weitgehend und weiterhin die urbanen Zentren und wichtigen Verkehrswege und damit etwa zwei Drittel der afghanischen Bevölkerung; den regierungsfeindlichen Kräften (RFK), vornehmlich den Taliban, ist es aber gelungen, ihre Bewegungsfreiheit in ihren traditionellen ländlichen Hochburgen und Rückzugsräume auszubauen. Außerdem sind Operationen mit größeren Gruppen mittlerweile möglich. So gelang Ende September die temporäre Einnahme von Kundus.

Die internationale Unterstützung im Sicherheitssektor zielt vor allem auf eine Verstärkung der Professionalität der Afghanischen Sicherheitskräfte (Afghan National Defense and Security Forces - ANDSF), die nun im Einsatz auf sich gestellt sind und große Herausforderungen im Sicherheitsbereich bewältigen

müssen. Die Ereignisse in Kundus Ende September 2015 machen diesen weiteren Bedarf deutlich.

Projekt Saudi-Arabien

Die politische Lage in Saudi-Arabien ist nach dem Tod von König Abdallah am 23. Januar 2015 stabil geblieben. Der bisherige Kronprinz Salman wurde wie erwartet unmittelbar neuer König.

Er hat seine Machtposition weiter gefestigt, indem er am 29. April 2015 überraschend Prinz Muhammad bin Naif zum Kronprinz und seinen Sohn Prinz Muhammad bin Salman zum stellvertretenden Kronprinz ernannte. Der bisherige Kronprinz Muqrin Bin Abdelaziz trat in dem Zusammenhang zurück.

Die Sicherheitslage verschlechtert sich allerdings: Der sogenannte „Islamische Staat“ (IS) und Al Qaida haben wiederholt zu Anschlägen gegen staatliche Einrichtungen, Nicht-Muslime und Angehörige der schiitischen Minderheit aufgerufen. Seit November 2014 gab es einzelne IS Anschläge mit Todesopfern. Der bisher mit 21 Todesopfern und 101 Verletzten folgenschwerste IS Anschlag ereignete sich am 23. Mai 2015, als ein Selbstmordattentäter in einer schiitischen Moschee in Qudaih (bei Al-Qatif, Ostprovinz) eine Bombe zündete. Am 29. Mai 2015 gab es einen weiteren Anschlag gegen eine schiitische Moschee in Dammam (Ostprovinz) mit 4 Todesopfern, zudem sich IS ebenfalls bekannte. Zuletzt wurden am 6. August 2015 bei einem Selbstmordattentat in einer auf einem Compound der saudischen Bereitschaftspolizei gelegenen Moschee 16 Menschen getötet. Seit Ende März 2015 fliegt Saudi-Arabien im Rahmen einer internationalen Koalition zur Unterstützung der jemenitischen Regierung gegen Rebellen Luftangriffe in Jemen. In der Folge haben sich die Spannungen an der jemenitisch-saudischen Grenze verschärft. Es ist dort wiederholt zu Kampfhandlungen zwischen saudischen Einheiten und Huthi-Kräften und Raketenbeschuss auf der saudischen Seite gekommen.

UNMIK, EULEX (Kosovo)

Die Lage in der Republik Kosovo ist grundsätzlich ruhig und stabil. Seit September 2015 hat die Opposition die Arbeit des kosovarischen Parlaments wiederholt u. a. durch den Einsatz von Tränengas im Parlament gestört. Sie fordert von der Regierung die Rücknahme der Ende August im Politischen Dialog zwischen Serbien und Kosovo erzielten Vereinbarungen zur Gründung eines Verbands mehrheitlich kosovo-serbischer Gemeinde sowie eines im August 2015 geschlossenen Grenzabkommens mit Montenegro. Die Staatspräsidentin vermittelt zwischen Regierung und Opposition, um die Blockade der Parlamentsarbeit zu überwinden. Ende Januar 2015 kam es bei gegen die kosovarische Regierung gerichteten Demonstrationen in Pristina zu Ausschreitungen, bei denen mehrere Dutzend Menschen verletzt wurden. Der kosovarischen Polizei gelang es ohne Mitwirkung der internationalen Präsenzen, die Situation unter Kontrolle zu bringen. Im kosovo-serbisch dominierten Norden des Landes bleibt die Lage trotz der am 19. April 2013 zwischen Serbien und Kosovo im von der EU vermittelten Politischen Dialog geschlossenen Normalisierungsvereinbarung und den Fortschritten bei ihrer Umsetzung angespannt.

Im August 2015 wurden im hochrangigen Politischen Dialog zwischen Serbien und Kosovo unter Vermittlung der Hohen Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Frau Federica Mogherini, in einem Gesamtpaket

wesentliche Lücken in der Implementierung der Normalisierungsvereinbarung vom April 2013 geschlossen.

Die Parteien trafen Vereinbarungen zur Energieversorgung Kosovos, zum Themenbereich Telekommunikation, zum zu gründenden kosovo-serbischen Gemeindeverband sowie zur Neugestaltung der Ibar-Brücke in Mitrovica. Diese Vereinbarungen sollen zur weiteren Stabilisierung der Lage im Norden des Landes und seiner Integration in den kosovarischen Staat beitragen.

UNMIL (Liberia)

Der Friedensprozess hat seit Einrichtung von UNMIL im Jahr 2003 deutliche Fortschritte gemacht. Die Sicherheitslage hatte sich nicht zuletzt dank der Anwesenheit und Ausbildungsleistung von UNMIL stabilisiert. Aktuelle Hauptaufgaben von UNMIL sind der Schutz von Zivilpersonen, die Unterstützung der humanitären Hilfe, die Unterstützung des Reformprozesses der Justiz- und Sicherheitsinstitutionen, die Förderung und der Schutz der Menschenrechte und der Schutz des Personals der Vereinten Nationen. Das aktuelle Mandat läuft gemäß Resolution 2239 (2015) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen bis zum 30. September 2016.

Aufgrund der Erfolge von UNMIL und der sichtbaren Stabilisierung Liberias hat der Sicherheitsrat bereits 2006 den graduellen Truppenabbau der Mission beschlossen, verbunden mit einem schrittweisen Übergang der Sicherheitsverantwortung auf die liberianische Regierung. Dieser Prozess wurde zwischen dem Herbst 2014 und Frühjahr 2015 vor dem Hintergrund der Ebola-Krise ausgesetzt.

Damit konnte UNMIL eine wichtige Unterstützungsrolle im Rahmen der Bekämpfung der Epidemie leisten. Am 9. Mai 2015 erklärte die WHO Liberia nach Ablauf einer 42-tägigen Frist ohne neue Ebola-Fälle offiziell Ebola-frei. Im Juni 2015 kam es jedoch zu 6 neuen Fällen. Nach 42 Tagen ohne neue Ebola-Fälle erklärte die WHO Liberia am 3. September 2015 erneut Ebola-frei.

Mit Sicherheitsratsresolution 2239 (2015) wurde das Zieldatum vom 30. Juni 2016 für die Übergabe der gesamten Sicherheitsverantwortung an die liberianische Regierung erneut bekräftigt. Bis dahin ist ein weiterer Abbau der UNMIL auf 1 240 Soldaten und 606 Polizisten vorgesehen.

UNMISS (Südsudan)

Die Republik Südsudan erklärte am 9. Juli 2011 ihre Unabhängigkeit. Mit Resolution 1996 (2011) hat der VN-Sicherheitsrat am 9. Juli 2011 die Mission der Vereinten Nationen in Südsudan (UNMISS) eingerichtet, die die Republik Südsudan beim Staatsaufbau unterstützen sollte.

Mitte Dezember 2013 kam es in Südsudan zu schweren kämpferischen Auseinandersetzungen infolge eines bereits länger schwelenden Machtkampfes zwischen Präsident Salva Kiir und dem ehemaligen Vize-Präsidenten Riek Machar.

Nach über 20 Monaten Bürgerkrieg haben die Konfliktparteien im August 2015 ein durch die Regionalorganisation Intergovernmental Authority on Development (IGAD) vorgelegtes Friedensabkommen unterzeichnet. Während des Bürgerkrieges hat sich die humanitäre und Sicherheitslage in Südsudan deutlich verschärft. Derzeit sind ca. 4,6 Millionen Menschen auf Nahrungsmittelhilfe angewiesen, ca. 2,2 Millionen wurden innerhalb des Landes oder in Nachbarstaaten vertrieben. Knapp 200 000 Binnenflüchtlinge sind allein in Einrichtungen von UNMISS geflüchtet.

Das Mandat der Mission wurde durch den VN-Sicherheitsrat mit Resolution 2241 (2015) bis zum 15. Dezember 2015 verlängert. Die derzeitigen Prioritäten des Mandats liegen auf: (1) Schutz der Zivilbevölkerung, insbesondere der Bevölkerung in den Flüchtlingslagern, (2) Sicherstellung der humanitären Hilfe, (3) Beobachtung der Menschenrechtslage, (4) Unterstützung des Waffenstillstandsüberwachungsmechanismus der Regionalorganisation IGAD und (5) Unterstützung der Umsetzung des Friedensabkommens.

UNAMID (Sudan)

Die Lage in Darfur bleibt weiter angespannt und instabil. Die andauernden bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen Regierung, Rebellen Gruppen, Milizen und ethnischen Gruppen sowie die hohe Kriminalität belasten die prekäre humanitäre Lage der Zivilbevölkerung in Darfur zusätzlich. Hinzu kommen Konflikte um Ressourcen wie Bodenschätze sowie der Zugang zu Wasser und Weideland.

Das unter katarischer Vermittlung am 14. Juli 2011 unterzeichneten Friedensabkommens für Darfur zwischen der Regierung der Republik Sudan und dem Zusammenschluss von Rebellen Gruppen „Liberation and Justice Movement“ (LJM) wird weiterhin umgesetzt.

Der im Januar 2014 von Präsident Bashir verkündete nationale Dialog, in den neben der politischen auch die bewaffnete Opposition miteinbezogen werden sollte, mit dem Ziel, die Konflikte im Sudan zu befrieden und den Weg für ein offeneres politisches System zu ebnen, erlitt durch die im April 2015 durchgeführten Parlaments- und Präsidentschaftswahlen einen Rückschritt. Die Wahlen wurden von einem Teil der Opposition boykottiert und international nicht anerkannt. Präsident Bashir gewann die Wahlen mit rd. 95 Prozent, die Wahlbeteiligung lag nach offiziellen Angaben bei etwa 42 Prozent. Präsident und neue Regierung wurden Anfang Juni 2015 vereidigt. Die sudanesischen Regierung eröffnete am 10. Oktober 2015 den nationalen Dialog und betonte dabei die weiter bestehende Offenheit dieses Prozesses. Es besteht auch grundsätzlich Dialogbereitschaft bei denjenigen Oppositionsteile, die noch nicht beteiligt sind. Klärungsbedarf besteht dagegen weiterhin bei Dialogformaten, die die umfassende Teilnahme aller politischen Kräfte im Sudan am nationalen Dialog erlauben.

Der VN-Sicherheitsrat hat am 29. Juni 2015 mit Resolution 2228 (2015) das UNAMID-Mandat bis zum 30. Juni 2016 verlängert.

Der Schutz der Zivilbevölkerung und die Sicherung des humanitären Zugangs bleiben die Kernaufgaben der Mission. Seit 2014 wird die Zukunft der Mission, inklusive eines möglichen Abzugs (eine Forderung der sudanesischen Regierung) verstärkt thematisiert, Mitte Februar fand ein erstes Koordinierungs-Treffen zwischen VN, der AU und SDN Regierungsvertretern statt, auf denen u. a. die Richtlinien für die Ausarbeitung des konkreten Abzugsplans festgelegt wurden. Die Gespräche sind gegenwärtig ausgesetzt, sollen aber fortgesetzt werden.

EUPOL COPPS/EUBAM Rafah (Palästinensische Gebiete)

Die Sicherheitslage in den Palästinensischen Gebieten hat sich insbesondere zum Ende des Berichtszeitraums verschärft. Mit Beginn des jüdischen Neujahrfestes am 13. September kam es zu schweren mehrtägigen Zusammenstößen auf dem Tempelberg/Haram al-Sharif, die auf angrenzende Viertel in Ost-Jerusalem und auf das Westjordanland übergriffen. Im Zusammenhang mit dem jüdischen Laubhüttenfest kommt es seit dem 27. September 2015 erneut zu Ausschreitungen.

Laut VN-Angaben wurden in den ersten neun Monaten 2015 24 Palästinenser im Westjordanland und Ostjerusalem (2014 insgesamt: 58) und zwei Palästinenser in Gaza von israelischen Sicherheitskräften getötet (2014 insgesamt: 2 256).

Die seit dem 26. August 2014 geltende unbefristete Waffenruhe für Gaza wird weitgehend eingehalten. Im Berichtszeitraum kam es zu vereinzelt Raketenbeschuss aus Gaza und israelischen Luftanschlägen in Reaktion hierauf. Der Wiederaufbau kommt nur schleppend voran. Während an israelischen Übergängen die Bewegungsfreiheit von Personen und Gütern aus Gaza in einigen Fällen ausgeweitet wurde, bleibt der Grenzübergang Rafah nach Ägypten grundsätzlich geschlossen.

Innerhalb des Westjordanlandes besteht grundsätzlich Bewegungsfreiheit für Angehörige der Polizeimission. Die Auswirkungen der israelischen Präsenz sowie fortbestehende Spannungen zwischen Hamas und Fatah prägen den Alltag. Missionsangehörige sind aufgefordert, Orte gewaltsamer Auseinandersetzungen zwischen Israelis und Palästinensern bzw. zwischen den palästinensischen Fraktionen zu meiden. Darüber hinausgehende spezifische Risiken bestehen für die Polizeimission nicht. Für den Gazastreifen gilt weiterhin eine Reisewarnung.

EUMM (Georgien)

Die Lage ist ruhig, aber nicht stabil. Das Gefährdungsrisiko wird vom Europäischen Auswärtigen Dienst derzeit generell als „niedrig“ eingestuft, in der Region entlang den Verwaltungslinien zu Süd-Ossetien und Abchasien als „mittel“. Russische Grenztruppen setzen den Ausbau von Grenzanlagen zur Reduzierung und besseren Kontrolle des Personen- und Warenverkehrs an diesen Linien fort.

Nach wie vor kommt es zu vereinzelt Zwischenfällen an den Verwaltungsgrenzen zu Abchasien und Süd-Ossetien, vor allem wenn Zivilpersonen die Verwaltungsgrenze queren. In manchen Fällen werden Zivilisten kurzzeitig festgenommen.

EUCAP Nestor (Somalia, Dschibuti, Tansania, Seychellen)

Die politische Lage in Dschibuti, Tansania und auf den Seychellen ist unverändert grundsätzlich stabil, wenn auch die Wahlen vom 25. Oktober 2015 in Tansania für Unruhe sorgen dürften. Das Gefährdungsrisiko in Dschibuti wird als mittel eingeschätzt, da die Gefahr von Anschlägen der al Shabaab fortbesteht. Die Verlagerung von EUCAP Nestor hin ins Kernland der Mission, nach Somalia ist beschlossen - und damit auch der Rückzug aus Tansania und den Seychellen, sowie dem starken Abbau in Dschibuti.

Die politische Lage in Somalia hat sich verbessert und der Staatsaufbau schreitet voran. Die bisherige starke Unterstützung durch die internationale Gemeinschaft ist auf absehbare Zeit aber noch nötig. Al Shabaab wurde durch die Offensiven von AMISOM und der somalischen Armee sowie der US-Drohnenanschläge gegen ihre Führung in die Defensive gedrängt und vom Indischen Ozean abgeschnitten. Die Chancen für eine dauerhafte Stabilisierung stehen deshalb so gut wie seit 1991 nicht. Dafür muss in den befreiten Gebieten aber schnell für Sicherheit und ausreichende Nahrungsmittelversorgung gesorgt werden.

Das militärische Zurückdrängen al Shabaabs führt allerdings zu einer stärkeren Verlagerung hin zu asymmetrischen Aktionen und somit zu keiner Verbesserung der schlechten Sicherheitslage insb. in Zentral- und Südsomalia und damit auch

in Mogadischu. Auch in diesem Jahr war Al-Shabaab im moslemischen Fastenmonat Ramadan zu einer Anschlagsserie gegen Einrichtungen der somalischen Streit- und Sicherheitskräfte in der Lage.

Darüber hinaus fanden auch Angriffe gegen AMISOM statt, die belegten, dass al-Shabab trotz der empfindlichen Niederlagen zu Jahresbeginn noch immer in der Lage ist, auch komplexe Angriffe gegen militärische Gegner zu führen.

MINUSMA (Mali)

Das Mandat der VN-Mission MINUSMA wurde am 26. Juni 2015 durch Resolution 2227 (2015) bis zum 30. Juni 2016 verlängert. Am 15. Mai bzw. 20. Juni 2015 wurde der innermalische Friedensvertrag von der Regierung und den an den Verhandlungen beteiligten Rebellengruppen unterzeichnet. Der Friedensvertrag soll nach der Auffassung der internationalen Vermittler unter Führung von Algerien einen Schlussstrich unter die Rebellion im Norden Malis ziehen, die im Jahr 2011 begonnen hatte. Nicht einbezogen waren in die Verhandlungen die terroristisch-islamistischen Gruppierungen wie AQIM oder al-Mourabitoun, aber auch nicht die als autochthone, malische Gruppe einstuftbare islamistisch-terroristische Ansar Eddine.

Der Friedensvertrag sieht weitreichende Änderungen in der Staatsverwaltung vor (verstärkte Dezentralisierung und Abgabe von Haushaltsmitteln an die Regionen und Gemeinden, Schaffung neuer Regionen). Die Sicherheitslage im Norden Malis bleibt unterdessen weiter fragil. Das malische Militär sowie die französische Operation „Barkhane“ gehen weiterhin aktiv gegen islamistische-terroristische Gruppierungen vor, diese führen aber nach wie vor asymmetrische Angriffe gegen malische und MINUSMA-Streitkräfte sowie gegen die Zivilbevölkerung durch.

Im Juni und Juli 2015 war eine Ausweitung der terroristischen Aktivitäten der Ansar al-Din auch auf den Süden Malis festzustellen. Insbesondere in den Grenzregionen zu Mauretanien und Côte d'Ivoire kam es zu mehreren Angriffen islamistischer Kämpfer gegen MLI Streitkräfte. Die Sicherheitslage im Süden des Landes hat sich damit insgesamt verschlechtert, mit weiteren islamistisch-terroristisch motivierten Angriffen vor allem gegen malische Streitkräfte und MINUSMA ist weiterhin zu rechnen.

Am 7. August 2015 kam es im zentral-östlich gelegenen Sévaré, nahe der Stadt Mopti, zu einem Anschlag auf ein Hotel bei dem mehrere Menschen getötet wurden. Unter den Opfern befanden sich auch mindestens fünf Vertragsmitarbeiter der MINUSMA. Deutsche waren nicht betroffen. Am 7. März 2015 kam es in der im Süden des Landes gelegenen Hauptstadt Bamako zu einem Angriff auf eine Bar, bei dem drei Malier, ein Franzose und ein Belgier getötet wurden.

Militärische Gefährdungslage

Die militärische Bedrohungslage für die Einsatzländer von Polizei und Zoll, in denen auch die Bundeswehr eingesetzt wird, ist grundsätzlich unverändert zum zweiten Quartal 2015.

5. Wie viele Verbindungsbeamtinnen und Verbindungsbeamte des BKA halten sich derzeit in welchen Ländern auf (bitte jeweils die Einsatzländer und Einsatzorte sowie die zugehörige Zahl von Beamtinnen bzw. Beamten angeben)?

Das BKA hat aktuell 66 Verbindungsbeamte an 53 Standorten in 51 Staaten ins Ausland entsandt.

(Stand: 30. September 2015)

| Land | Ort | Anzahl BKA-VB | Land | Ort | Anzahl BKA-VB |
|-------------------------|---------------|------------------|------------------------------|-------------|------------------|
| Afghanistan | Kabul | 2 | Oman | Maskat | 1 |
| Ägypten | Kairo | 1 | Österreich | Wien | 1 |
| Albanien | Tirana | 1 | Pakistan | Islamabad | 1 |
| Algerien | Algier | 1 | Panama | Panama-City | 1 |
| Argentinien | Buenos Aires | 1 | Nigeria | Lagos | 1 |
| Brasilien | Brasilia | 1 | Peru | Lima | 1 |
| Brasilien | Sao Paulo | 1 | Polen | Warschau | 2 |
| Bulgarien | Sofia | 1 | Portugal | Lissabon | 1 |
| China | Peking | 2 | Rumänien | Bukarest | 2 |
| Dominikanische Republik | Santo Domingo | 1 | Russische Föderation | Moskau | 2 |
| Frankreich | Paris | 2 | Saudi Arabien | Riad | 1 |
| Ghana | Accra | 1 | Schweden | Stockholm | 1 |
| Griechenland | Athen | 1 | Serbien | Belgrad | 1 |
| Großbritannien | London | 2 | Spanien | Madrid | 2 |
| Indien | Neu Delhi | 1 | Südafrika | Pretoria | 1 |
| Indonesien | Jakarta | 1 | Thailand | Bangkok | 2 |
| Italien | Rom | 2 | Tunesien | Tunis | 1 |
| Jordanien | Amman | 1 | Tschechische Republik | Prag | 1 |
| Kasachstan | Astana | 1 | Türkei | Istanbul | 1 |
| Kenia | Nairobi | 2 | Türkei | Ankara | 1 |
| Kolumbien | Bogotá | 2 | Ukraine | Kiew | 1 |
| Kosovo | Pristina | 1 | USA | Washington | 2 |
| Kroatien | Zagreb | 1 | Usbekistan | Taschkent | 1 |
| Lettland | Riga | 1 | Venezuela | Caracas | 1 |
| Libanon | Beirut | 1 | Vereinigte Arabische Emirate | Abu Dhabi | 1 |
| Marokko | Rabat | 1 | | | |
| Mexiko | Mexiko-City | 1 | | | |
| Niederlande | Den Haag | 1 | | | |

Im deutschen Verbindungsbüro bei Europol (Den Haag/ Niederlande) sind aktuell fünf Verbindungsbeamte des BKA eingesetzt. Darüber hinaus sind dort je ein Verbindungsbeamter der Bundespolizei, des Zolls, der Landespolizei Schleswig-Holstein, der Landespolizei Hessen sowie zwei Vertreter der Landespolizei Nordrhein-Westfalen tätig, die im Rahmen ihrer Tätigkeit zum BKA abgeordnet sind.

6. Wie viele deutsche Polizeibeamte werden derzeit im Ausland als

a) Dokumentenberater,

Mit Stand 30. September 2015 waren -49- Dokumenten- und Visumberater der Bundespolizei an 31 Standorten in 23 Ländern gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz.

| Land | Einsatzort | Anzahl |
|-------------|--------------------|---------------|
| Ägypten | Kairo | 3 |
| Äthiopien | Addis Abeba | 1 |
| Algerien | Algier | 1 |
| Bulgarien | Sofia | 1 |
| China | Hongkong | 1 |
| China | Kanton / Guangzhou | 2 |
| China | Peking | 2 |
| China | Shanghai | 2 |
| Ghana | Accra | 2 |
| Indien | Chennai | 1 |
| Indien | Mumbai | 1 |
| Indien | Neu Delhi | 3 |
| Iran | Teheran | 2 |
| Jordanien | Amman | 3 |
| Katar | Doha | 1 |
| Kosovo | Pristina | 1 |
| Libanon | Beirut | 1 |
| Malaysia | Kuala Lumpur | 1 |
| Nigeria | Lagos | 2 |
| Pakistan | Islamabad | 1 |
| Russland | Moskau | 3 |
| Russland | Sankt Petersburg | 1 |

| Land | Einsatzort | Anzahl |
|------------------------------|------------|--------|
| Sri Lanka | Colombo | 1 |
| Südafrika | Pretoria | 2 |
| Thailand | Bangkok | 1 |
| Türkei | Ankara | 1 |
| Türkei | Istanbul | 3 |
| Ukraine | Kiew | 1 |
| Vereinigte Arabische Emirate | Dubai | 2 |
| Vietnam | Hanoi | 1 |
| V.A.E. | Abu Dhabi | 1 |

b) Sicherheitsbeamte,

Mit Stand 30. September 2015 waren -20- Sicherheitsberater (ehemals Sicherheitsbeamte) der Bundespolizei zur Unterstützung des Auswärtigen Amtes beim Schutz deutscher Auslandsvertretungen gemäß nachfolgender Übersicht im Einsatz:

| Land / Ort | Anzahl | Land / Ort | Anzahl |
|-----------------------------|--------|----------------------------|--------|
| Afghanistan, Kabul | 1 | Türkei, Istanbul | 1 |
| Kenia, Nairobi | 1 | Äthiopien, Addis Abeba | 1 |
| USA, New York | 1 | Indonesien, Jakarta | 1 |
| Indien, Neu Delhi | 1 | Pakistan, Islamabad | 1 |
| Afghanistan, Masar-e-Sharif | 1 | Guatemala, Guatemala-Stadt | 1 |
| Saudi Arabien, Riad | 1 | Ägypten, Kairo | 1 |
| Russland, Moskau | 1 | Iran, Teheran | 1 |
| Venezuela, Caracas | 1 | Ghana, Accra | 1 |
| China, Peking | 1 | Kolumbien, Bogotá | 1 |
| Irak, Bagdad | 2 | | |

Stand: 30. September 2015

Ferner setzt die Bundespolizei - 259 - Polizeibeamte als Sicherheitsbeamte (inkl. Personenschutz) an Auslandsvertretungen an folgenden deutschen Auslandsvertretungen ein (ehemals Haus- und Objektschutzdienst):

| | | | | | |
|-------------------------|--------------------|--------------------------|---|-----------------------|----------------------------------|
| Afghanistan | Kabul | Israel | Tel Aviv | Saudi-Arabien | Riad |
| Afghanistan | Mazar-e- Sharif | Italien | Rom | Senegal | Dakar |
| Ägypten | Kairo | Burundi | Bujumbura | Serbien | Belgrad |
| Albanien | Tirana | Jordanien | Amman | Simbabwe | Harare |
| | | Kambodscha | Phnom Penh | Spanien | Madrid |
| Algerien | Algier | Kasachstan | Almaty | Sri Lanka | Colombo |
| Armenien | Eriwan | Kasachstan | Astana | Sudan | Khartum |
| Aserbaidshan | Baku | Kenia | Nairobi | Tadschikistan | Duschanbe |
| Äthiopien | Addis Abeba | Kirgisistan | Bischkek | Thailand | Bangkok |
| Bangladesch | Dhaka | Kongo, DR | Kinshasa | Tschad | N'Djamena |
| Belarus | Minsk | Kosovo | Pristina | Tschechische Republik | Prag |
| Belgien (EU) | Brüssel | Bahrain | Manama | Tunesien | Tunis |
| Belgien (NATO) | Brüssel | Kuba | Havanna | Türkei | Ankara Istanbul Izmir |
| Bosnien und Herzegowina | Sarajewo | Kuwait | Kuwait | Ukraine | Kiew |
| Brasilien | Sao Paulo | Libanon | Beirut | Ungarn | Budapest |
| Bulgarien | Sofia | Mali | Bamako | USA | Washington (VN) New York (GK) |
| Burkina Faso | Ouagadougou | Marokko | Rabat | Usbekistan | Taschkent |
| China | Peking Hongkong | Mauretanien | Nouakchott | Vietnam | Hanoi |
| Côte d'Ivoire | Abidjan | Mazedonien | Skopje | | |
| Frankreich | Paris | Moldau | Chişinău | | |
| Georgien | Tiflis | Nigeria | Abuja | | |
| Griechenland | Athen | Nigeria | Lagos | | |
| Großbritannien | London | Nord-Korea, DV | Pjöngjang | | |
| Indien | New Delhi | Pakistan | Islamabad Karachi | | |
| Indonesien | Jakarta | Palästinensische Gebiete | Ramallah | | |
| Irak | Bagdad Erbil | Polen | Warschau | | |
| Iran | Teheran | Russland | Moskau Kaliningrad St. Petersburg | | |

c) Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte,

Es sind mit Stand 30. September 2015 -20- PVB der Bundespolizei gemäß nachfolgender Übersicht als Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte im Einsatz.

| Land | Anzahl | Land | Anzahl |
|-----------------------|--------|--------------|--------|
| Spanien | 1 | Ungarn | 1 |
| Frankreich | 1 | Kosovo | 1 |
| Marokko | 1 | Serbien | 1 |
| Tunesien | 1 | Rumänien | 1 |
| Italien | 1 | Bulgarien | 1 |
| Ukraine | 1 | Griechenland | 1 |
| Kroatien | 1 | Türkei | 1 |
| Tschechische Republik | 1 | Russland | 1 |
| Polen | 1 | China | 1 |
| Litauen | 1 | Indien | 1 |

Stand: 30. September 2015

Zusätzlich haben grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte Nebenakkreditierungen in folgenden 11 Ländern: Malta, Slowakei, Lettland, Estland, Österreich, Slowenien, Republik Moldau, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Albanien, eJR Mazedonien.

- d) Unterstützungskräfte sowie Berater in Fragen der Grenzsicherheit eingesetzt (bitte jeweils, d. h. zu jedem Unterpunkt, Einsatzland und Einsatzort sowie die Zahl der eingesetzten Polizeibeamten nennen und angeben, ob sie vom BKA, der Bundespolizei oder einer Länderpolizei gestellt werden)?

In Fragen der Grenzsicherheit waren mit Stand 30. September 2015 -59- Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte der Bundespolizei als Unterstützungskräfte (Grenzpolizeiliche Unterstützungsbeamte Ausland - GUA) bzw. Berater eingesetzt.

| Land | Ort | Anzahl | Einsatzart |
|--------------|---|--------|------------|
| Griechenland | Flughafen Thessaloniki | 1 | Bilateral |
| Griechenland | Flughafen Athen | 2 | Bilateral |
| Griechenland | Flughafenherafen Heraklion | 1 | Bilateral |
| Griechenland | Seehafen Igoumenitsa | 1 | Bilateral |
| Griechenland | Seehafen Patras | 1 | Bilateral |
| Italien | Flughafen Mailand | 2 | Bilateral |
| Albanien | Grenzübergänge Kakavia und Kapshtice | 12 | Bilateral |
| Serbien | Serbisch-Ungarische Grenze/ Serbisch - Mazedonische Grenze (Vranje) | 14 | Bilateral |

- e) In welche der durch Verordnung (EG) Nr. 377/2004 des Rates zur Schaffung eines Netzes von Verbindungsbeamten für Einwanderungsfragen geschaffenen örtlichen oder regionalen Kooperationsnetze der Verbindungsbeamten der EU-Staaten für Einwanderungsfragen sind die in der Frage 6c und 6d genannten Kräfte eingebunden?

Grenzpolizeiliche Verbindungsbeamte der Bundespolizei in Drittstaaten nehmen an den sog. ILONetzwerken (International Liaison Officer) gemäß Verordnung (EG) 377/2004 in den Staaten China, Kosovo, Russland, Serbien, Bosnien-Herzegowina, Moldau, Albanien, eJR Mazedonien, Montenegro, Marokko, Ukraine, Tunesien und Türkei teil.

7. Wie viele deutsche Polizeibeamte wurden im dritten Quartal 2015 im Rahmen der Europäischen Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX)
- a) als Dokumentenberater im Rahmen welcher Operationen und an welchen Standorten,

Es erfolgten keine Einsätze von Dokumentenberatern für FRONTEX.

- b) als Mitarbeiter in der Warschauer Zentrale (bitte mit der jeweiligen Funktion auflisten),

| Funktion | Anzahl |
|-----------------------------|---------------|
| Head of Operations Division | 1 |
| Situation Centre | 1 |
| Training Unit | 1 |
| Return Operations Sector | 1 |
| Pooled Resources | 1 |

- c) die im Rahmen von Operationen Gerätschaften aus dem FRONTEX-Ausrüstungspool (technical equipment pool) bedienen (bitte mit Einsatzstandorten und jeweiligem Tätigkeitsprofil angeben),

Im dritten Quartal 2015 wurden FRONTEX folgende Einsatzmittel aus dem technischen Zentralregister FRONTEX "Technical Equipment Pool" mit Personal zur Verfügung gestellt:

- Drei Streifenfahrzeuge der BPOL mit sechs PVB im Rahmen der Einsatzmaßnahme "Western Balkan" an der ungarisch - serbischen Schengen-Außengrenze. Die PVB erfüllten das Profil "Border Surveillance Officer".
- Eine Wärmebildkamera mit zwei PVB im Rahmen der Einsatzmaßnahme EPN Poseidon Sea auf der griechischen Insel Lesbos. Die PVB erfüllten das Profil „Border Surveillance Officers“.
- Ein Einsatzhubschrauber im Rahmen der Einsatzmaßnahme EPN Triton, stationiert auf Lampedusa mit den erforderlichen 13 Einsatzkräften, Flug- und Wartungspersonal und den Profilen „Crew Member“ und „Technical Staff“.

- d) die im Einsatzstaat Maßnahmen zum Screening (Identitätsfeststellung etc.) von Personen eingesetzt werden, die ohne erforderliche Einreise- oder Aufenthaltspapiere aufgegriffen wurden,

Es wurden keine Polizeivollzugsbeamten zum Screening eingesetzt.

- e) als Mitglieder der europäischen Grenzschutzteams im Rahmen von gemeinsamen Aktionen, Pilotprojekten oder für Soforteinsätze zu Grenzsicherungszwecken (bitte einzeln auflisten),

| Maßnahme | Anzahl |
|---|--------|
| FRONTEX Joint Operation Triton | 2 |
| FRONTEX Joint Operation Poseidon Sea | 4 |
| FRONTEX Joint Operation Western Balkans | 6 |

- f) im Rahmen gemeinsamer Rückführungsmaßnahmen unter der Koordination von FRONTEX (bitte mit dem jeweiligen Zielstaat der Maßnahme, teilnehmenden EU-Staaten, Gesamtkosten und Kosten, die auf deutscher Seite entstanden sind, auflisten),

| Datum | Zielstaat | Teilnehmende EU- Staaten | Eingesetzte Polizeivollzugsbeamte |
|------------|-------------------|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 22.07.2015 | Kosovo | Finnland, Ungarn, Österreich | 30 |
| 23.07.2015 | Albanien/Georgien | Spanien, Frankreich, Litauen, Irland | 21 |
| 06.08.2015 | Kosovo | Ungarn | 36 |
| 26.08.2015 | Kosovo | Österreich, Ungarn | 27 |
| 08.09.2015 | Kosovo | Ungarn, Frankreich | 31 |
| 17.09.2015 | Nigeria | Italien, Schweiz, Frankreich, Malta | 7 |
| 22.09.2015 | Kosovo | Österreich, Schweden, Ungarn | 22 |
| 23.09.2015 | Pakistan | Bulgarien, Polen | 4 |
| 24.09.2015 | Armenien | Finnland | 13 |

Statistische Aufstellungen zu den Gesamtkosten und dem deutschen Kostenanteil der eingesetzten deutschen Polizeibeamten werden nicht geführt.

- g) im Rahmen weiterer FRONTEX-Maßnahmen (bitte Einsatzorte und jeweilige Tätigkeit angeben)

eingesetzt, und wie viele Erkenntnismeldungen oder sonstige Mitteilungen zu besonderen Ereignissen gab es von Seiten der deutschen Kräfte an das Bundespolizeipräsidium, und was war jeweils Inhalt dieser Meldungen?

| Land | Ort | Anzahl | Tätigkeit |
|--------------|------------------------|--------|--------------------|
| Ungarn | Grenzübergang Röszke | 2 | First Line Officer |
| Ungarn | Grenzübergang Tompa | 1 | First Line Officer |
| Griechenland | Grenzübergang Kipi | 1 | First Line Officer |
| Kroatien | Grenzübergang Bajakovo | 2 | First Line Officer |

| | | | |
|-----------|--------------------------------|---|--------------------------|
| Bulgarien | Grenzübergang Kapitan Andreevo | 1 | First Line Officer |
| Rumänien | Flughafen Bukarest | 1 | 2nd Line Airport Officer |

Die Grenzpolizeilichen Unterstützungsbeamten Ausland (GUA) der Bundespolizei wirken im Rahmen ihres Einsatzes an der Bearbeitung von grenzpolizeilichen Sachverhalten der Behörden im jeweiligen Gastland beratend mit. Sie erstellen dabei anlass- und einzelfallbezogene Erkenntnismitteilungen. Im Zeitraum vom 1. Juli 2015 bis zum 30. September 2015 sind insgesamt 418 Erkenntnismitteilungen/-anfragen erfolgt.

Diese enthalten Informationen zu einem Delikt bzw. einer Deliktskategorie, eine kurze Schilderung zum Sachverhalt sowie eine Information zur Nationalität bzw. zu Reisedokument/Fahrerlaubnis von überprüften Personen.

Im Einzelnen erfolgten die 401 Erkenntnismitteilungen im Zusammenhang mit nachfolgenden Delikten bzw. Anlässen:

- 163 Fälle Schleusungskriminalität/ Urkundendelikte - Verhinderung unerlaubter Einreise,
- 66 Fälle Urkundendelikte - Ausweismissbrauch,
- 34 Fälle Kfz-Kriminalität,
- 1 Fall Fahren ohne Fahrerlaubnis,
- 13 Fälle Betäubungsmittel- und Eigentumskriminalität, Verstoß Waffengesetz, Geldwäsche,
- 11 Fälle Verdacht unerlaubter Aufenthalt,
- 3 Fälle Verdacht Reise in Verfolgerstaat,
- 2 Fälle Verdacht unerlaubte Arbeitsaufnahme,
- 17 Fälle Verdacht Asylantragstellung/ angestrebter Daueraufenthalt,
- 88 Fälle Personen- und Sachfahndungstreffer,
- 3 Fälle Sonstiges (Abgabe Grenzübertrittsbescheinigung).

Zusätzlich wurden 17 Erkenntnisanfragen bearbeitet.

8. Welche Gerätschaften sind nach Kenntnis der Bundesregierung vonseiten deutscher Polizeibehörden bzw. sonstigen Behörden oder staatlichen Einrichtungen im zurückliegenden Quartal dem FRONTEX-Ausrüstungspool zur Verfügung gestellt worden, und inwiefern ist dieses benutzt worden (bitte nutzende Einheiten, Ort, Zeitraum und Anlass bzw. Gegenstand der Nutzung angeben)?

Die Bundespolizei stellt der Agentur im Technical Equipment Pool folgende Einsatzmittel zu Verfügung:

- -1- mobilen Herzschlagdetektor,
- -3- Einsatzhubschrauber,
- -1- Einsatzschiff,
- -10- Wärmebildkameras,
- -2- Einsatzfahrzeuge.

Davon wurden die in der Antwort zu Frage 7c aufgelisteten Einsatzmittel im dritten Quartal 2015 verwendet.

9. An welchen weiteren internationalen Einsätzen, auf der Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen (ausgenommen die sogenannte Nacheile) haben deutsche Polizisten – soweit die Bundesregierung Kenntnis davon hat - im dritten Quartal 2015 teilgenommen?

Im dritten Quartal 2015 haben Beamte der Bundespolizei an internationalen Einsätzen auf Grundlage des Prümer Vertrages oder entsprechender bilateraler Abkommen teilgenommen.

Darüber hinaus nahmen nach Kenntnis der Bundesregierung im dritten Quartal 2015 Polizeivollzugsbeamte der Länder an internationalen Einsätzen im Rahmen der sog. Europäischen Kommissariate auf Grundlage des Prümer Vertrages bzw. des Prüm Beschlusses in Frankreich und Spanien teil.

- a) Wann und wo fanden diese Einsätze jeweils statt (bitte angeben, in welchen Einheiten bzw. in welchen Stäben bzw. Dienststellen usw. die deutschen Polizeikräfte eingesetzt waren)?

Bundespolizei

Es finden täglich Einsätze der trinationalen Zugstreifen mit Österreich und Ungarn sowie Österreich und Italien nach einem, zwischen den beteiligten Polizeibehörden abgestimmten, Streifenplan in relevanten Zugverbindungen auf ungarischem bzw. italienischem Hoheitsgebiet statt.

Länderpolizeien

Frankreich

| Ort | Behörde | Anzahl PVB der Länder |
|-----------------------------------|-------------|-----------------------|
| Vallon-Pont-D'Arc | Gendarmerie | 3 |
| Bordeaux-Arcachon | Polizei | 1 |
| Ghisonaccia | Gendarmerie | 1 |
| Belfort | Gendarmerie | 1 |
| Avignon | Polizei | 1 |
| Chessy | Polizei | 1 |
| Marseilles | Polizei | 1 |
| Orange | Gendarmerie | 3 |
| Seebach | Gendarmerie | 4 |
| Saint-Gilles- Croix-de-Vie | Gendarmerie | 2 |
| Saint Jean de Monts | Gendarmerie | 2 |
| Lesparre-Médoc/Lacanau | Gendarmerie | 1 |
| Lesparre-Médoc/ Soulac sur mer | Gendarmerie | 2 |
| Cap Breton | Gendarmerie | 1 |

| Ort | Behörde | Anzahl PVB der Länder |
|-------|---------|-----------------------|
| Lille | Polizei | 1 |
| Agde | Polizei | 1 |

Spanien

| Ort | Behörde | Anzahl PVB der Länder |
|--------------------|---------------|-----------------------|
| Santa Eulalia | Guardia Civil | 1 |
| Palmanova | Guardia Civil | 1 |
| Alcudia-Pollensa | Guardia Civil | 1 |
| Artà | Guardia Civil | 1 |
| Costa Teguisse | Guardia Civil | 1 |
| Puerto del Rosario | Guardia Civil | 1 |

Kroatien

| Ort | Behörde | Anzahl PVB der Länder |
|---------|---------|-----------------------|
| Rovinj | Polizei | 1 PVB NI |
| Porec | Polizei | 1 PVB NI |
| Sibenik | Polizei | 1 PVB in NI |

b) Was waren Anlass und Zweck der Einsätze?

Die Zusammenarbeit der Bundespolizei in Form gemeinsamer Streifen zielt auf die Eindämmung des Migrationsdrucks im Binnengrenzraum, auf die Erkenntnisgewinnung über international agierende Schleuserorganisationen sowie auf die Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität.

Die Einsätze der Beamten der Länderpolizeien dienten der Unterstützung der französischen, spanischen und kroatischen Polizei an ausgewählten Orten während der touristischen Hochsaison.

c) Wie viele deutsche Polizisten waren daran beteiligt (bitte Herkunft nach Länderpolizeien, Bundespolizei, BKA angeben)?

Zu den trinationalen Zugstreifen mit Deutschland, Österreich und Ungarn werden jede Woche zwei PVB der Bundespolizei nach Ungarn entsandt.

Bei den trinationalen Zugstreifen mit Deutschland, Österreich und Italien verrichten jede Woche acht PVB der Bundespolizei ihren Dienst in Italien. Darüber hinaus beteiligt sich die Polizei des Freistaates Bayern an diesen gemeinsamen Streifen. Bezüglich des Einsatzes der Beamten der Länderpolizisten wird auf die Antwort zu Frage 9a verwiesen.

d) Von wem ging das Ersuchen aus?

Die Initiative zu den gemeinsamen Zugstreifen ging jeweils von deutscher Seite aus.

Das Ersuchen bzgl. der Unterstützung der Beamten der Länderpolizeien ging jeweils von Frankreich, Spanien bzw. Kroatien aus.

- e) Inwiefern haben die deutschen Polizisten von ihrer Befugnis zur Anwendung unmittelbaren Zwangs Gebrauch gemacht?

Die PVB der BPOL sind auf fremdem Hoheitsgebiet nicht befugt, vom unmittelbaren Zwang Gebrauch zu machen. Lediglich Maßnahmen der Nothilfe sind möglich. Anlässlich der beschriebenen Einsatzmaßnahmen ist kein Fall von Nothilfe im Nachbarstaat bekannt.

Bezüglich der Anwendung unmittelbaren Zwangs beim Einsatz der Beamten der Länderpolizeien liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

- f) Welche Einsatzmittel und Fahrzeuge aus deutschen Beständen wurden jeweils mitgeführt?

Die PVB der BPOL führten bei den trinationalen Zugstreifen die ihnen dienstlich zugewiesenen Einsatzmittel mit sich. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Dienstwaffe (Pistole), den Einsatzstock, das Pfefferspray, Handfesseln, eine Taschenlampe und eine persönliche Schutzweste.

Die Beamten der Länderpolizeien hatten die Befugnis zum Mitführen ihrer Dienstwaffen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung keine Erkenntnisse vor.

10. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte haben deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte im dritten Quartal 2015 durchgeführt, bzw. an welchen waren sie beteiligt (bitte sowohl bereits abgeschlossene als auch aktuell stattfindende sowie fortgesetzte Maßnahmen angeben)?

Bundeskriminalamt

Die im dritten Quartal 2015 umgesetzten Maßnahmen der polizeilichen Aufbauhilfe können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden (Stand: 30. September 2015).

Es wird darauf hingewiesen, dass das BKA polizeiliche Aufbauhilfe nahezu ausschließlich vor Ort und empfängergerecht ausrichtet. Eine Ausnahme bilden Informationsaustausche oder Hospitationen, bei denen Arbeitsweisen und Techniken der polizeilichen Sachbearbeitung beim BKA und/oder einer Landespolizei vermittelt bzw. Fachgespräche geführt werden.

In der Regel setzen ein bis zwei, im Ausnahmefall drei Experten die Maßnahmen der polizeilichen Aufbauhilfe im Ausland um. Im Falle von Arbeitsbesuchen in Deutschland variiert die Anzahl der Ansprechpartner naturgemäß entsprechend der unterschiedlichen Gesprächsthemen.

Vereinzelt konnten Maßnahmen bislang nicht abschließend abgerechnet werden; darüber hinaus sind bei EU-finanzierten Projekten nicht immer verbindliche Aussagen zu den Einzelausgaben möglich. Im Übrigen entstehen bei EU-finanzierten Maßnahmen keine Kosten im Sinne der Anfrage.

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|---|---------------------------|---|--------------|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Albanien | Lehrgang | Polizeiliche Ermittlungstaktiken und -methoden | Durchgeführt | 21.09.2015 | 25.09.2015 | 0624 68701 | 5.551,13 € |
| Afrikanische Union/CAERT | Multi-nationaler Lehrgang | Ermittlungen und Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Durchgeführt | 06.09.2015 | 10.09.2015 | 0610 68707 | 40.000,00 € |
| Ägypten | Arbeitsbesuch | Erfahrungsaustausch Terrorismusbekämpfung auf Fachebene | Durchgeführt | 08.09.2015 | 09.09.2015 | 0610 68707 | 4.781,10 € |
| Ägypten | Arbeitsbesuch | Erfahrungsaustausch Terrorismusbekämpfung auf Leitungsebene | Durchgeführt | 29.09.2015 | 30.09.2015 | 0610 68707 | 5.000,00 € |
| Äthiopien | Arbeitsbesuch | Expertenaustausch Ethiopian Police University College (EPUC) bei der DHPOL und einer Fachhochschule | Durchgeführt | 21.09.2015 | 24.09.2015 | 0501 68734 | 10.000,00 € |
| Äthiopien, Kenia, Ruanda, Tansania, Uganda | Multi-nationaler Lehrgang | Rauschgiftbekämpfung | Durchgeführt | 26.08.2015 | 02.09.2015 | 0610 68707 | 40.000,00 € |
| China | Arbeitsbesuch | Polizeisymposium und Polizeischule | Durchgeführt | 12.09.2015 | 15.09.2015 | 0624 68701 | 8.609,82 € |
| Costa Rica, Dominikanische Republik, Mexiko | Multi-nationaler Lehrgang | Operative Analyse | Durchgeführt | 11.08.2015 | 19.08.2015 | 0624 68701 | 23.044,47 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|-------------------------------|---------------|--|--------------|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Georgien | Arbeitsbesuch | Führen von Vertrauenspersonen | Durchgeführt | 17.08.2015 | 21.08.2015 | 0624 68701 | 1.861,10 € |
| Indonesien | Lehrgang | Kernelemente polizeilichen Führungsmanagements im Krisenfall | Durchgeführt | 08.09.2015 | 10.09.2015 | 0624 68701 | 33.745,09 € |
| Indonesien | Arbeitsbesuch | Polizeiliche Ausbildung | Durchgeführt | 21.09.2015 | 23.09.2015 | 0624 68701 | 10.000,00 € |
| Jordanien | Lehrgang | Verhandlungen bei Geiselnahmen und Entführungen | Durchgeführt | 31.08.2015 | 06.09.2015 | 0624 68701 | 10.000,00 € |
| Kenia | Arbeitsbesuch | Überarbeitung und Anpassung der Lehrpläne | Durchgeführt | 06.07.2015 | 10.07.2015 | 0501 68734 | 5.692,58 € |
| Kongo, Demokratische Republik | Arbeitsbesuch | Informationsaustausch im Rahmen AA/GIZ-Projekt „Stärkung der Funktionsfähigkeit der Polizei“ | Durchgeführt | 07.07.2015 | 07.07.2015 | 0624 68701 | 50,00 € |
| Kosovo | Lehrgang | Finanzermittlungen und Korruptionsbekämpfung im EU-Projekt | Durchgeführt | 20.07.2015 | 24.07.2015 | EU | 0,00 € |
| Kosovo | Lehrgang | Finanzermittlungen und Korruptionsbekämpfung im EU-Projekt | Durchgeführt | 16.09.2015 | 23.09.2015 | EU | 0,00 € |
| Kroatien | Lehrgang | EU-Projekt Twinning Light IMSI Catcher | Durchgeführt | 30.01.2015 | 30.07.2015 | EU | 170.000,00 € |
| Marokko | Lehrgang | Tatortfotografie | Durchgeführt | 09.09.2015 | 17.09.2015 | 0610 68707 | 8.033,62 € |
| Marokko | Arbeitsbesuch | Informations- und Kommunikationstechnik | Durchgeführt | 14.09.2015 | 18.09.2015 | 0610 68707 | 2.500 € |
| Mauretanien | Arbeitsbesuch | Informations- und Kommunikationstechnik | Durchgeführt | 14.09.2015 | 18.09.2015 | 0610 68707 | 1.646,18 € |
| Moldau | Lehrgang | Polizeiliche Ermittlungstaktiken und -methoden | Durchgeführt | 07.09.2015 | 11.09.2015 | 0624 68701 | 6.000,00 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|-----------------------------------|---------------------------|---|--------------|----------------|----------------|---------------------------|----------------------------|
| Nigeria | Arbeitsbesuch | Expertenaustausch Diensthundeführerwesen | Durchgeführt | 22.08. 2015 | 05.09. 2015 | 0624 68701 | 4.895,78 € |
| Ostafrikanische Staaten | Multi-nationaler Lehrgang | Polizeiliche Ermittlungstaktiken und -methoden (Kenia, Tansania, Uganda) | Durchgeführt | 10.08. 2015 | 14.08. 2015 | 0501 68734 | 24.092,63 € |
| Pakistan | Arbeitsbesuch | Einweisung in Ausstattungshilfe | Durchgeführt | 07.09. 2015 | 11.09. 2015 | 0624 68701 | 5.000,00€ |
| Palästinensische Autonomiegebiete | Lehrgang | Grundausbildung nicht ausgebildeter AFIS-Mitarbeiter | Durchgeführt | 03.08. 2015 | 21.08. 2015 | 0624 68701 | 14.947,26 € |
| Peru | Lehrgang | Polizeiliche Ermittlungstaktiken und -methoden | Durchgeführt | 03.08. 2015 | 14.08. 2015 | EU | 0,00 € |
| Peru | Arbeitsbesuch | Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation | Durchgeführt | 20.07. 2015 | 24.07. 2015 | 0624 68701 | 10.000,00 € |
| Peru | Lehrgang | Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation | Durchgeführt | 13.07. 2015 | 24.07. 2015 | EU | 0,00 € |
| Ruanda | Lehrgang | Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation | Durchgeführt | 14.09. 2015 | 18.09. 2015 | 0610 68707 | 7.253,75 € |
| Tansania | Lehrgang | Tatortarbeit | Durchgeführt | 30.07. 2015 | 07.08. 2015 | 0610 68707 | 5.300,77 € |
| Tansania | Lehrgang | Managementseminar | Durchgeführt | 29.07. 2015 | 29.07. 2015 | 0610 68707 | 11.152,57 € |
| Tansania | Arbeitsbesuch | Teilprojekt VI - Überarbeitung und Anpassung der Lehrpläne | Durchgeführt | 16.08. 2015 | 20.08. 2015 | 0501 68734 | 14.968,17 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Vermittlung moderner pädagogischer Techniken, Umsetzung | Durchgeführt | 03.08. 2015 | 07.08. 2015 | 0501 68734 | 3.700,00 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|------------|---------------|--|--------------|-------------|-------------|---------------------------|----------------------------|
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Schulprojekt Entwicklung Evaluationskonzept; Informationsaustausch | Durchgeführt | 21.07. 2015 | 23.07. 2015 | 0501 68734 | 6.438,91 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Schulprojekt Entwicklung Evaluationskonzept | Durchgeführt | 03.08. 2015 | 07.08. 2015 | 0501 68734 | 2.649,43 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Erhebungsreise | Durchgeführt | 03.08. 2015 | 05.08. 2015 | 0501 68734 | 2.000,00 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Fachtagung Fortbildung demokratischer Verfassungsstaat | Durchgeführt | 22.07. 2015 | 24.07. 2015 | 0501 68734 | 1.308,00 € |
| Uganda | Arbeitsbesuch | Schulprojekt Lehrplananpassung | In Umsetzung | 24.09. 2015 | 04.10. 2015 | 0501 68734 | 14.774,03 € |
| Usbekistan | Hospitation | Kriminaltechnik | Durchgeführt | 08.09. 2015 | 10.09. 2015 | 0624 68701 | 3.000,00 € |

Zusätzlich setzte das BKA zusammen mit dem kroatischen Innenministerium das Twinning Projekt "Strengthening capacities of the Ministry of Interior for using IMSI Catcher (CRO IMSI)" um. Die Notifizierung des Vertrages erfolgte am 30. Januar 2015. Die Abschlusskonferenz fand am 26. Juni 2015 in Zagreb statt. Die sechsmonatige Projektlaufzeit endete am 30. Juli 2015.

Polizeiliche Aufbauhilfe Stipendiaten

In der nachfolgenden Übersicht sind die derzeitigen Teilnehmer an der Stipendiatenausbildung des BKA im dritten Quartal 2015 aufgeführt.

| Land | Bezeichnung | Ort | Status | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation |
|----------|--|-------------|--------------|-------------|-------------|--------------|-------------|
| Ägypten | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Algerien | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |

| Land | Bezeichnung | Ort | Status | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation |
|-------------|--|-------------|---------------|----------------|----------------|---------------------|--------------------|
| Kenia | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Kolumbien | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Kosovo | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Marokko | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Mexiko | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Montenegro | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Nigeria | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Palästina | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07. 2015 | 31.12. 2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |

| Land | Bezeichnung | Ort | Status | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation |
|-------------|--|-------------|--------------|------------|------------|--------------|-------------|
| Philippinen | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Serbien | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Taiwan | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Tansania | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |
| Tunesien | Basismodul Stipendiaten (Sprachausbildung) | Deutschland | In Umsetzung | 01.07.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 22.000,00 € |

EU-Projekt mit Beteiligung des BKA (Innenhilfe)

Aus der Tabelle geht die Bezeichnung der Maßnahmen, die Ziele und der Zeitraum über den die Maßnahmen laufen, hervor.

Die Maßnahmen finden wechselseitig in den EU-Mitgliedstaaten (EU-MS) statt. Aufgaben und Tätigkeiten sind Beratung und Ausbildung.

Die Anzahl an deutschen PVB liegt, je nach Maßnahme, zwischen zwei bis zehn Beamtinnen und Beamte.

Die Kosten wurden bis zu 90 Prozent von der EU-KOM GD Home getragen - der restliche Betrag wurde von Deutschland (oder Partner eines EU-MS) finanziert.

| Förderprogramm | Ausgaben (HH-Titel 53202) | Bezeichnung |
|------------------------------|------------------------------|---|
| ISEC 2011 GD Home A4 | 10.000,00 € | HOME/2011/ISEC/AG/4000002504 Development of analytical methods for sensitive detection and identification of organic gunshot residues (OGSR) based on liquid chromatography-mass spectrometry (LC-MS) for routine casework 01.01.2013 – 31.07.2016 |
| ISEC 2011 GD Home A4 | 0,00 € | HOME/2011/ISEC/AG/4000002506 Research Network on Organised Crime 2013-2016 01.01.2013 – 31.12.2015 |
| ISEC 2011 GD Home A4 | 53.000,00 € | HOME/2011/ISEC/AG/4000002489 Development, Preparation and Performance of an ENFSI International Proficiency Test on Shot Range Estimation 01.01.2013 – 30.06.2016 |
| ISEC 2012 GD Home A4 | 0,00 € | Home/2012/ISEC/AG/400004382 Cyber-OC-Scope and manifestations in selected EU-member states 01.04.2014 – 31.03.2016 |
| ISEC 2012 GD Home A4 | ca. 47.000,00 € | HOME/2012/ISEC/AG/4000004330 Strengthening fight against Mobile Organised Crime Groups (MOCG) from the Baltic Sea Region 01.01.2014 – 31.12.2015 |
| ISEC 2013 GD Home Affairs | ca 12.000,00 € | HOME/2013/ISEC/FP/C1/4000005033 European Expert Network on Terrorism Issues (EENeT) 01.06.2014 - 31.05.2016 |
| ISEC 2013 GD Home Affairs | ca. 24.000,00 € | HOME/2013/ISEC/FP/C1/4000005005 International Specialist Law Enforcement (ISLE) 02.06.2014 - 01.06.2016 |

| Förderprogramm | Ausgaben (HH-Titel 53202) | Bezeichnung |
|------------------------------|--------------------------------------|---|
| ISEC 2013 GD Home Affairs | ca. 41.000,00 € | HOME/2013/ISEC/AG/THB/4000005819 Suppression of international trafficking in human beings for the purpose of sexual exploitation to the detriment of Nigerian females (EMPACT THB - Subproject ETUTU) 01.06.2014 - 31.05.2016 |
| ISEC 2013 GD Home Affairs | ca. 52.000,00 € | HOME/2013/ISEC/FP/C1/4000005018 Development and Distribution of the European Vehicle Identification Database (EuFID) 01.10.2014 - 30.09.2016 |
| ISEC 2013 GD Home Affairs | ca 13.000,00 € | HOME/2013/ISEC/FP/C1/4000005027 Strengthening and sustainable establishment of the European Network of National Fugitive Active Search Teams (ENFAST) 01.01.2015 - 31.12.2016 |
| ISEC 2013 GD Home Affairs | ca 11.000,00 € | JUST/2013/ISEC/DRUGS/AG/ISEC/4000006421 SPICE-Profiling: Assessment of the origin, supply chain and market development of NPS by forensic analysis of the composition and of the chemical, metabolic and isotopic signatures (SPICE) 01.04.2015 - 31.03.2017 |
| EUROPOL | ca. 20.000,00 € | EMPACT/01/OAP.2015/CCA/01/rev1/01 OAP Cybercrime Cyber Attacks (CCA) 09.05.2015-08.05.2016 |

Bundespolizei

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Anzahl/ausl. Sicherheits- kräfte | Anzahl deut- scher PVB | Kosten |
|----------|---|---|--|---------------------------------|-----------------------------------|
| Tunesien | Arbeitsbesuch einer tunesi- schen Delegation, Maßnahme zur Konkretisierung des Fort- bildungsbedarfes | 17.- 21.08.2015 Lübeck | 5 Angehörige der tunesi- schen Natio- nalgarde | | 5.804,41 € 0501 |
| Tunesien | Evaluierung und Erarbeitung eines Konzeptes zur Informa- tionsverarbeitung | 13.-18.09.2015 Tunesien (Jendouba) | 8 Angehörige der tunesi- schen Natio- nalgarde | 4 PVB | noch nicht abgerechnet 0501 |
| Tunesien | Multiplikatoren-schulung in den Bereichen Sea Survival Training, Emergency-training und Installations-/ Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten | 28.09.- 02.10.2015 Neustadt (Hol- stein) | 5 Angehörige der tunesi- schen Natio- nalgarde | | noch nicht abgerechnet 0501 |
| Serbien | Schulung Urkunden- und Dokumenten- sicherheit (Grenzüber- gänge/Landgrenze) | 14.-18.09.2015 Dimitrovgrad | 15 Serbische Grenzpolizei | 2 | 1746,77 € 0610 |
| Kosovo | Schulung Grenzüberwachung (Land- grenze) Fach- und praxisbezogene Schulung von Angehörigen mobiler Einheiten der KOS Grenzpolizei | 21.-25.09.2015 Pristina | Kosovarische Grenzpolizei | 2 | noch nicht abgerechnet 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Anzahl/ausl. Sicherheits- kräfte | Anzahl deut- scher PVB | Kosten |
|----------------------------|---|--------------------------|---|---------------------------------|-----------------------------------|
| Bosnien und Herzegowina | Lehr- und Methodenkompe- tenz -Unterstützung der BIH Grenzpolizei bei der Erstel- lung von Aus- und Fortbil- dungskonzepten mit dem Schwerpunkt Multiplikatoren- fortbildung gemäß EU-Stan- dards | 13.-17.07.2015 Lübeck | Bosnisch-her- zegowinische Grenzpolizei | 3 | 3.958,71€ 0610 |
| Mazedonien | Schulung Urkunden- und Dokumenten- sicherheit (Landgrenze)Fach- und Praxisbezogene Schulung von an der Grünen Grenze eingesetzten Beamten der ma- zedonischen Grenzpolizei | 14.-18.09.2015 | Mazedonische Grenzpolizei | 2 | noch nicht abgerechnet 0610 |
| Moldau | Schulung Dokumenten- und Urkunden- sicherheit Fach- und praxisbezogene Schulung | 07.-11.09.2015 | Moldauische Grenzpolizei | 2 | noch nicht abgerechnet 0610 |
| Ukraine | Schulung Polizeiliche Auswertung und Analyse Fortsetzung der Fach- und Praxisbezogenen Schulung (Informationssammlung und -bewertung, Erstellen von Lagebildern) | 21.-24.09.2015 | 4 Staatlicher Ukrainischer Grenzdienst | 2 | noch nicht abgerechnet 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Anzahl/ausl. Sicherheits- kräfte | Anzahl deut- scher PVB | Kosten |
|-------------|---|--|---|---------------------------------|-----------------------------------|
| Ukraine | Schulung Grenzüberwachung und -kontrolle, Urkunden- und Dokumentensicherheit (Landgrenze) Fach- und praxisbezogene Grundlagenschulung für im Grenzbereich Lemberg (EU-Außengrenze zu Polen) eingesetzte Grenzbeamte | 28.09.- 02.10.2015 Rava Ruska | 16 Staatlicher Ukrainischer Grenzdienst | 2 | noch nicht abgerechnet 0610 |
| Ukraine | Schulung Urkunden- und Dokumentensicherheit Schulung von 160 Kadetten im Rahmen des Pilotprojekts „Neues Gesicht“ der Grenzschutzinspektion Kiew | 21.-25.09.2015 Orschanez | 160 Staatlicher Ukrainischer Grenzdienst | 1 | 0,00 € |
| Afghanistan | Schulung Partnerschaft BPOLAK mit der ANPA Kabul, Lehr- und Methodenkompetenz Hospitation von afghanischen Fachlehrern/Fachkoordinatoren | 10.-20.08.2015 Lübeck | 4 Afghanische Nationalpolizei | | 14.580,50 € 0501 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Anzahl/ausl. Sicherheits- kräfte | Anzahl deut- scher PVB | Kosten |
|-------------|---|---|--|---------------------------------|----------------------|
| Afghanistan | Partnerschaft mit der ANPA Kabul, Stipendiatenprogramm Teilnahme am Bachelor - Studium an der BPOLAK inkl. Sprachenvorbereitung | 07.04.2015 - 30.08.2018 Lübeck | 7 Afghanische Nationalpoli- zei | | 107.379,26 € 0501 |
| Afghanistan | Flughafenpartnerschaft MeS - BPOLI DUS, Grenzkontrolle, Urkunden- und Dokumentensicherheit | 13.08.- 04.09.2015 | Afghanische Nationalpoli- zei | 2 | 8.696,00 € 0625 |
| China | Zusammenarbeit zwischen den Flughafendienststellen (Grenzpolizei Flughafen Pe- king/ BPOLD FRA) - Expertenaustausch zu Entwicklungen im Bereich der Urkundenkriminalität und Dokumentensicherheit - Erfahrungsaustausch zu Entwicklungen im Bereich der Urkundenkriminalität zwischen Experten vom Flug- hafen Shanghai und München | 24.-28.08.2015 München/ Frankfurt | 6 Chinesische Grenz-polizei | | 3.261,33 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Anzahl/ausl. Sicherheits- kräfte | Anzahl deut- scher PVB | Kosten |
|----------|---|--|--|---------------------------------|-----------------|
| China | Schulung Fachinformationsreise einer Delegation des Rechtsamtes beim Staatsrat der VR China im Rahmen des Projektes "Trainingskurs zum Verwal- tungsrecht" | 17.08.2015 Potsdam | 20 Beamte des CHN Rechts- amtes | 3 | 22,15 € 0610 |
| Indien | Schulung Urkunden- und Dokumenten- sicherheit - Fach- und praxisbezogene Schulung | 24.09.2015 Neu Delhi | 20 Indische Border Security Force | 4 | 0,00 € 0610 |
| Mongolei | Schulung Urkunden- und Dokumenten- sicherheit 2. Teil Workshop der Interna- tional Organisation for Migra- tion "Improve Mongolian Migra- tion Management through mi- gration management policy and training of border offi- cials (PART II)" | 01.-03.09.2015 Ulan Bator/ Sukhbaaster | 57 Mongolische Grenzpolizei | 1 | 0,00 € 0625 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Anzahl/ausl. Sicherheits- kräfte | Anzahl deut- scher PVB | Kosten |
|--------------------------------------|---|-----------------------------|--|---------------------------------|-------------------------------------|
| Türkei | Schulung Grenzüberwachung (See-/Flussgrenze) - Vorstellung Aufbau und Ablauforganisation BPOL See; - Darstellung maritimer Kom- ponenten, Aufbau GLZ (ge- meinsames Lagezentrum See, Cuxhaven), Zusammenarbeit mit anderen Behörden, - Einweisung in ein Einsatz- schiff. | 10.-14.08.2015 Lübeck | 5 Türkische Na- tionalpolizei | 4 | 540,98 € 0610 |
| Palästinensi- sche Gebiete | Schulung Objektschutz - Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Objektschutz- aufgaben (Multiplikatoren- ausbildung) | 22.-27.08.2015 Ramallah | 20 PSE Zivilpoli- zei | 2 | 5.940,53 € 0610 |
| Arab Civil Aviation Commission | Luftsicherheit - Expertenaustausch zu Zuständigkeiten und Band- breite der wahrgenommenen Luftsicherheitsaufgaben | 13.-16.09.2015 Frankfurt | 8 verschiedene Nationen | | noch nicht a abgerechnet 0610 |
| Katar | Erfahrungsaustausch Hospitation bei einer Urkun- denstelle/Urkundenlabor | 07.-11.09.2015 Frankfurt | 1 Immigration | | noch nicht abgerechnet 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Anzahl/ausl. Sicherheits- kräfte | Anzahl deut- scher PVB | Kosten |
|-----------|--|-----------------------|--|---------------------------------|------------------|
| Kolumbien | Auslandspraktikum von 22 Majoren der kolumbianischen Nationalpolizei | 04.09.2015 Potsdam | 22 Kolumbiani- sche National- polizei | | 948,18 € 0610 |

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

| Land | Thema | | TN | Ort der Durchführung | Datum | | Kosten |
|----------|---|-----------|----|-------------------------|-------------------|-----|-------------|
| Kroatien | Seminar Förderung u. Entwicklung d. Kriminal- prävention u. Opferschutz | bilateral | 7 | Deutschland | 09.-13.03.2015 | ABH | 8.334,85 € |
| Kroatien | Arbeitsbesuch Fachkonfe- renz | bilateral | 7 | Deutschland | 15.-17.04.2015 | ABH | 3.041,32 € |
| Kroatien | Seminar Arbeit in einem Polizeipräsidium | bilateral | 7 | Deutschland | 27.05.-03.06.2015 | ABH | 10.055,82 € |
| Kroatien | Internationales Seminar für Polizeiverhandler | bilateral | 4 | Kroatien | 07.-11.Juni 2015 | ABH | 1.139,16 € |
| Kroatien | Übergabe und Einweisung in ASH Präv. Kfz | bilateral | 2 | Kroatien | 02.-04. Juni 2015 | ABH | 2.166,93 € |
| Kroatien | Seminar und Einsatzbe- obachtung (G7 Elmau) | bilateral | 4 | Deutschland | 06.-08. Juni 2015 | ABH | 451,20 € |
| Kroatien | Study Visit beim deut- schen Präventionstag | bilateral | 4 | Deutschland | 07.-11. Juni 2015 | ABH | 3.596,77 € |
| Kroatien | Study Visit Verkehrssi- cherheit | bilateral | 5 | Deutschland | 21.-25.07.2015 | ABH | 5.405,04 € |
| Kroatien | Seminar Arbeit in einem Polizeipräsidium | bilateral | 4 | Deutschland | 21.-24.09.2015 | ABH | 2.826,19 € |
| Kroatien | Study Visit beim Präven- tionstag | bilateral | 3 | Kroatien | 21.-24.09.2015 | ABH | 3.118,74 € |
| Kroatien | Seminar Opferschutz | bilateral | 6 | Deutschland | 28.09.-05.10.2015 | ABH | 2.841,66 € |

| Land | Thema | | TN | Ort der Durchführung | Datum | | Kosten |
|-------------|---|-----------|----|----------------------|-------------------|-----|------------|
| Kroatien | Einsatztraining für Einsatztrainer | bilateral | 9 | Deutschland | 12.-15.10.2015 | ABH | 9.588,13 € |
| Kroatien | Internationales Seminar für Polizeiverhandler | bilateral | 9 | Deutschland | 13.-20.10.2015 | ABH | 9.617,18 € |
| Rep. Moldau | Seminar zur Entwicklung eines landesweiten Präventionskonzepts in der Rep. Moldau | bilateral | 3 | Rep. Moldau | 02.-05. März 2015 | ABH | 2.580,57 € |
| Rep. Moldau | Seminar zur Verkehrspolizeilichen Prävention und Verkehrsunfallanalyse | bilateral | 4 | Rep. Moldau | 23.-26.09.2015 | ABH | 4.069,64 € |
| Serbien | Study Visit beim deutschen Präventionstag | bilateral | 3 | Deutschland | 07.-11. Juni 2015 | ABH | 4.589,68 € |
| Serbien | Study Visit Verkehrssicherheit | bilateral | 3 | Deutschland | 21.-25. Juli 2015 | ABH | 4.215,37 € |
| Serbien | Study Visit beim Präventionstag in Kroatien | bilateral | | Kroatien | 21.-24.09.2015 | ABH | 1.637,68 € |

- Wie lauten die Bezeichnungen der Maßnahmen, und wo fanden bzw. finden sie statt?
- Was sind die Ziele der Maßnahmen, und über welchen Zeitraum erstrecken sie sich?
- Wie vielen und welchen ausländischen Sicherheitskräften wurde bzw. wird welche Art der Ausbildung gewährt?

Zu den Fragen 10a bis 10c wird auf die Tabellen in der Antwort zu Frage 10 verwiesen.

- Worin bestanden bzw. bestehen die Aufgaben und Tätigkeiten der deutschen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten, und in welchen Stäben, Einrichtungen und sonstigen Stellen waren bzw. sind sie vertreten?

Bei den Ausbildungsmaßnahmen erstrecken sich die Aufgaben deutscher Polizeivollzugsbeamter auf Ausbildung und Beratung. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 1b verwiesen.

- Wie viele deutsche Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren jeweils an den Maßnahmen beteiligt (bitte für die einzelnen Maßnahmen detailliert ausweisen)?

Die Anzahl der an den Maßnahmen beteiligten Beamten wird nur teilweise gesondert erhoben.

- f) Welche Kosten entstanden bzw. entstehen der Bundesrepublik Deutschland für die Ausbildungsmaßnahmen, und aus welchen Haushaltstiteln wurden diese bestritten?

Auf die Tabellen in der Antwort zu Frage 10 wird verwiesen.

11. Welche Ausbildungsmaßnahmen für ausländische Sicherheitskräfte sind für die nächste Zukunft geplant, welche Kosten werden dem Bund dafür entstehen, und aus welchen Haushaltstiteln sollen diese bestritten werden (bitte nach dem Schema der Fragen 10a bis 10f beantworten)?

Bundeskriminalamt

Die in Planung befindlichen Maßnahmen der polizeilichen Aufbauhilfe des BKA können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden (Stand: 30. September 2015).

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|--------------------------|---------------|--|---------|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Afrikanische Union/CAERT | Lehrgang | Operative Analyse | Geplant | 08.12.2015 | 16.12.2015 | 0610 68707 | 40.000,00 € |
| Ägypten | Arbeitsbesuch | Teilnahme am Sprengstoffsymposium | Geplant | 30.11.2015 | 03.12.2015 | 0610 68707 | 5.000,00 € |
| Ägypten | Lehrgang | Ermittlungen und Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Geplant | 07.11.2015 | 13.11.2015 | 0610 68707 | 8.000,00 € |
| Ägypten | Arbeitsbesuch | Einladung Leiter ägypt. Polizeiakademie | Geplant | 01.07.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 6.000,00 € |
| Albanien | Lehrgang | Rauschgiftbekämpfung | Geplant | 10.11.2015 | 12.11.2015 | 0624 68701 | 2.000,00 € |
| Albanien | Lehrgang | Operative Analyse | Geplant | 27.10.2015 | 04.11.2015 | 0624 68701 | 3.000,00 € |
| Algerien | Arbeitsbesuch | Organisationsberatung Personenschutz | Geplant | 19.10.2015 | 21.10.2015 | 0610 68707 | 5.000,00 € |
| Algerien | Arbeitsbesuch | Organisationsberatung OK-Bekämpfung | Geplant | 09.11.2015 | 12.11.2015 | 0610 68707 | 5.000,00 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|--|---------------------------|--|---------|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Algerien, Marokko, Mauretanien, Tunesien | Multinationaler Lehrgang | Tatortarbeit nach Brand- und Sprengstoffdelikten | Geplant | 02.11.2015 | 13.11.2015 | 0610 68707 | 29.000,00 € |
| Belize Guatemala Honduras Mexiko Nicaragua El Salvador | Multi-nationaler Lehrgang | Tatortarbeit | Geplant | 05.11.2015 | 11.11.2015 | 0610 68707 | 35.000,00 € |
| China | Arbeitsbesuch | Terrorismusbekämpfung | Geplant | 12.10.2015 | 13.10.2015 | 0624 68701 | 10.000,00 € |
| Dominikanische Republik | Arbeitsbesuch | Vorstellung Aufbau polizeiliche Ausbildung in Deutschland | Geplant | 09.11.2015 | 13.11.2015 | 0624 68701 | 5.000,00 € |
| Dominikanische Republik | Arbeitsbesuch | Verhalten bei Notrufen | Geplant | 02.11.2015 | 06.11.2015 | 0624 68701 | 8.000,00 € |
| Dominikanische Republik | Lehrgang | Polizeiliche Ermittlungstaktiken und -methoden | Geplant | 05.10.2015 | 09.10.2015 | 0624 68701 | 10.000,00 € |
| Dominkanische Republik, Kolumbien, Mexiko, Panama, Bolivien, Costa Rica, Haiti | Multinationaler Lehrgang | Ermittlungen und Verhandlungen in Fällen von Geiselnahmen und Entführungen | Geplant | 16.11.2015 | 27.11.2015 | 0624 68701 | 40.000,00 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|-----------------------------------|--------------------------|--|---------|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Dominikanische Republik, Haiti | Multinationaler Lehrgang | Beweissicherung im Rauschgiftverfahren | Geplant | 09.10.2015 | 30.10.2015 | 0624 68701 | 35.000,00 € |
| Kap Verde | Lehrgang | Rauschgiftbekämpfung | Geplant | 19.10.2015 | 23.10.2015 | 0624 68701 | 10.000,00 € |
| Kenia | Arbeitsbesuch | Einsatz Langzeitberater im OAF II-Projekt | Geplant | 05.10.2015 | 05.12.2015 | 0610 68707 | 66.000,00 € |
| Kenia | Arbeitsbesuch | Teilnahme am Workshop „Investigation and prosecution of terrorism cases in Africa“ | Geplant | 26.10.2015 | 28.10.2015 | 0624 68701 | 4.000,00 € |
| Kenia | Arbeitsbesuch | Ausarbeitung Standard Operating Procedures am Beispiel "Cyber-Crime" | Geplant | 09.11.2015 | 13.11.2015 | 0610 68707 | 11.000,00 € |
| Kenia, Tansania, Uganda | Lehrgang | Todesermittlungen | Geplant | 09.11.2015 | 20.11.2015 | 0610 68707 | 40.000,00 € |
| Kosovo | Lehrgang | Cybercrime | Geplant | 19.11.2015 | 21.11.2015 | 0624 68701 | 1.000,00 € |
| Kosovo | Arbeitsbesuch | Korruptionsbekämpfung | Geplant | 19.10.2015 | 22.10.2015 | 0624 68701 | 1.000,00 € |
| Libanon | Lehrgang | Personenschutz | Geplant | 19.10.2015 | 30.10.2015 | 0624 68701 | 18.550,00 € |
| Marokko | Lehrgang | Einsatz Verdeckte Ermittler/Vertrauenspersonen | Geplant | 26.10.2015 | 30.10.2015 | 0624 68701 | 10.000,00 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|------------|---------------|---|---------|-------------------------------|-------------------------------------|---------------------------|----------------------------|
| Marokko | Arbeitsbesuch | Rauschgiftbekämpfung | Geplant | 06.10.2015 | 08.10.2015 | 0610 68707 | 2.000,00 € |
| Marokko | Arbeitsbesuch | Teilnahme am Sprengstoffsymposium | Geplant | 30.11.2015 | 04.12.2015 | 0610 68707 | 1.300,00 € |
| Marokko | Lehrgang | Katastrophenopferidentifizierung | Geplant | 09.11.2015 | 13.11.2015 | 0610 68707 | 32.000,00 € |
| Mazedonien | Lehrgang | Cybercrime | Geplant | 16.11.2015 | 18.11.2015 | 0624 68701 | 1.000,00 € |
| Mazedonien | Arbeitsbesuch | Firearms examinations | Geplant | 19.10.2015 | 23.10.2015 | EU | 0,00 € |
| Mazedonien | Arbeitsbesuch | Implementation of the automated analysis of GSR (criminal techniques) | Geplant | 16.11.2015 | 20.11.2015 | EU | 0,00 € |
| Montenegro | Lehrgang | Zusammenarbeit von Polizei und Staatsanwaltschaft | Geplant | 21.10.2015 / 15.11.2015 | 23.10.2015 5/ 17.11.2015 5 | EU | 0,00 € |
| Montenegro | Lehrgang | Finanzermittlungen | Geplant | 02.11.2015 | 06.11.2015 | EU | 0,00 € |
| Montenegro | Lehrgang | Dokumentenprüfung | Geplant | 16.11.2015 | 20.11.2015 | EU | 0,00 € |
| Montenegro | Arbeitsbesuch | Dokumentenprüfung Praxis I | Geplant | 12.10.2015 | 16.10.2015 | EU | 0,00 € |
| Montenegro | Arbeitsbesuch | Dokumentenprüfung Praxis II | Geplant | 30.11.2015 | 04.12.2015 | EU | 0,00 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|--------------------------------------|---------------|--|---------|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Montenegro | Arbeitsbesuch | TAIEX Expert Mission on drafting of the analysis on recruitment, continuous training and professional development of police officers | Geplant | 12.10.2015 | 14.10.2015 | EU | 0,00 € |
| Nigeria | Lehrgang | Rauschgiftbekämpfung | Geplant | 05.10.2015 | 07.10.2015 | 0610 68707 | 20.000,00 € |
| Nigeria | Lehrgang | Operative Analyse | Geplant | 17.11.2015 | 25.11.2015 | 0624 68701 | 8.500,00 € |
| Peru | Lehrgang | Beweissicherung im Rauschgiftverfahren | Geplant | 16.11.2015 | 27.11.2015 | EU | 0,00 € |
| Peru | Arbeitsbesuch | Rauschgiftbekämpfung | Geplant | 12.10.2015 | 16.10.2015 | EU | 0,00 € |
| Palästinensische Autonomiegebiete | Arbeitsbesuch | Tatortarbeit | Geplant | 16.12.2015 | 22.12.2015 | 0624 68701 | 6.000,00 € |
| Palästinensische Autonomiegebiete | Lehrgang | Tatortarbeit | Geplant | 05.12.2015 | 16.12.2015 | 0624 68701 | 9.000,00 € |
| Ruanda | Arbeitsbesuch | Beratungshilfe Verkehrs- und Personenkontrolle | Geplant | 01.10.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 4.000,00 € |
| Tansania | Arbeitsbesuch | Überarbeitung und Anpassung der Lehrpläne | Geplant | 23.11.2015 | 05.12.2015 | 0501 68734 | 20.000,00 € |
| Tansania | Arbeitsbesuch | Unterstützung beim Aufbau einer Dienststelle zur Bekämpfung des Terrorismus | Geplant | 23.11.2015 | 27.11.2015 | 0610 68707 | 7.000,00 € |

| Land | Maßnahme | Bezeichnung | Status | Beginn | Ende | Finanzierung/ HH-Titel | Kalkulation/ Abrechnung |
|------------------------------|---------------|---|---------|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Fachgespräche auf Leitungsebene | Geplant | 19.10.2015 | 23.10.2015 | 0624 68701 | 4.000,00 € |
| Tunesien | Lehrgang | Personenschutz | Geplant | 16.11.2015 | 27.11.2015 | 0610 68707 | 12.000,00 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Sprengstoffdetektion | Geplant | 16.11.2015 | 20.11.2015 | 0501 68734 | 3,500,00 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Sprengstoff-Basisausbildung | Geplant | 05.10.2015 | 10.10.2015 | 0501 68734 | 4.000,00 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Bekämpfung Phänomene Organisierte Kriminalität und Menschenhandel | Geplant | 10.11.2015 | 13.11.2015 | 0501 68734 | 5.000,00 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Terrorismusbekämpfung | Geplant | 24.11.2015 | 27.11.2015 | 0501 68734 | 3.000,00 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Teilnahme am Sprengstoffsymposium | Geplant | 30.11.2015 | 04.12.2015 | 0501 68734 | 6.000,00 € |
| Tunesien | Arbeitsbesuch | Verkehrs- und Personenkontrolle | Geplant | 04.10.2015 | 09.10.2015 | 0501 68734 | 8.000,00 € |
| Tansania | Arbeitsbesuch | Aufbau einer Terrorismus-Dienststelle | Geplant | 23.11.2015 | 27.11.2015 | 0610 68707 | 7.000,00 € |
| Tansania | Arbeitsbesuch | Teilprojekt VI - Überarbeitung und Anpassung der Lehrpläne | Geplant | 23.11.2015 | 05.12.2015 | 0501 68734 | 20.000,00 € |
| Ukraine | Arbeitsbesuch | Cybercrime | Geplant | 02.11.2015 | 13.11.2015 | 0501 68734 | 4.000,00 € |
| Ukraine | Arbeitsbesuch | Cybercrime | Geplant | 23.11.2015 | 04.12.2015 | 0610 68707 | 4.000,00 € |
| Vereinigte Arabische Emirate | Arbeitsbesuch | Kriminaltechnik | Geplant | 16.11.2015 | 20.11.2015 | 0624 68701 | 500,00 € |

Polizeiliche Aufbauhilfe Stipendiaten

Nach erfolgreich absolviertem Basismodul können ehemaligen Stipendiaten in der Regel nach drei Jahren am zweiwöchigen Aufbaumodul in Deutschland teilnehmen. In diesem Jahr sind nachfolgende Staaten vertreten (Stand 30. September 2015):

| Land | Bezeichnung | Ort | Status | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation |
|-------------------------|--------------------------|-------------|---------|------------|------------|--------------|-------------|
| Ägypten | Aufbaumodul Stipendiaten | Deutschland | Geplant | 12.10.2015 | 23.10.2015 | 0624 68701 | 4.000,00 € |
| Dominikanische Republik | Aufbaumodul Stipendiaten | Deutschland | Geplant | 12.10.2015 | 23.10.2015 | 0624 68701 | 4.000,00 € |
| Dominikanische Republik | Aufbaumodul Stipendiaten | Deutschland | Geplant | 12.10.2015 | 23.10.2015 | 0610 68707 | 4.000,00 € |
| Marokko | Aufbaumodul Stipendiaten | Deutschland | Geplant | 12.10.2015 | 23.10.2015 | 0610 68707 | 4.000,00 € |
| Marokko | Aufbaumodul Stipendiaten | Deutschland | Geplant | 12.10.2015 | 23.10.2015 | 0610 68707 | 4.000,00 € |
| Ukraine | Aufbaumodul Stipendiaten | Deutschland | Geplant | 12.10.2015 | 23.10.2015 | 0610 68707 | 4.000,00 € |

Das BKA und die deutsche Zollverwaltung beteiligen sich unter der Leitung Spaniens am EU-finanzierten Projekt „EU Law Enforcement Support for the Fight against Drugs in Peru“. Im Konsortium befinden sich die EU-Staaten Frankreich, Großbritannien, Niederlande und die Tschechische Republik.

Am 3. Juli 2014 hat das Projekt aufgrund der Zeichnung des Vertrages durch die spanische FIIAPP (administrative Leitung des Projektes) und die EU-Delegation in Lima (Peru) offiziell begonnen. Die Vorbereitung des Projektes vor Ort und damit auch die Phase der Bedarfserhebung (Inception Phase) startete mit dem Einsatz von Langzeitexperten aus Spanien, Frankreich, Großbritannien und Deutschland in der 32. Kalenderwoche 2014.

Im Anschluss an die Inception Mission, welche im November 2014 durchgeführt wurde, wurden seitens der deutschen Delegation, bestehend aus Experten des deutschen Zolls und des BKA, die Ausbildungsschwerpunkte benannt. Die daraus resultierenden Ausbildungsinhalte der insgesamt sechs Ausbildungsmaßnahmen für das Jahr 2015 wurden von der EU-Delegation in Peru genehmigt.

Mit der Umsetzung der ersten Maßnahme wurde im Februar 2015 begonnen. Neben weiteren vier Ausbildungsmaßnahmen, welche unter anderem durch das Zollkriminalamt (ZKA) und weiteren Zollinstitutionen umgesetzt werden, fand im Zeitraum vom 10. bis 18. Oktober 2015 ein Studienbesuch einer 7-köpfigen peruanischen Delegation in Hamburg und Bremerhaven statt.

Des Weiteren befindet sich seit Januar 2014 das EU-Projekt „EuroEast Police“ (Eastern Partnership Police Cooperation Program) zugunsten der Länder der östlichen Partnerschaft Armenien, Aserbaidschan, Georgien, Moldau, der Ukraine und Weißrussland mit einer Projektlaufzeit von 48 Monaten und einem Budget von 5 Mio. Euro in Umsetzung.

Weißrussland nimmt im Gegensatz zu den weiteren begünstigten Staaten jedoch ausschließlich an Maßnahmen der Komponente 2 teil, welche sich auch mit der internationalen Zusammenarbeit der Staaten der Östlichen Partnerschaft befasst.

Deutschland beteiligt sich hierbei als Partner in einem Konsortium, gemeinsam mit den EU-Mitgliedstaaten Finnland, Frankreich, Litauen, Polen, Schweden sowie dem International Centre for Migration Policy Development (ICMPD). Das Innenministerium in Polen leitet das Konsortium.

Nach erfolgten Bedarfserhebungsreisen in die begünstigten Länder wurden gemeinsam Maßnahmenpläne zur Definition der während der Projektlaufzeit umzusetzenden Aktivitäten erarbeitet. Deutschland hat zusammen mit Aserbaidschan hierbei einen Plan mit derzeit 18 Einzelmaßnahmen, umzusetzen bis März 2018, erstellt. Zudem wird Deutschland die Organisation von insgesamt 12 Projektmaßnahmen zu den Themen „Polizeimanagement und -führung“, „Ethik und Korruptionsbekämpfung“ sowie „Cybercrime“ für alle begünstigten Staaten des Projekts wahrnehmen.

Am 15. Oktober 2015 wurde die zweite Lenkungsausschusssitzung des Projektes in Chisinau, Moldau, durchgeführt.

Das BKA hat sich darüber hinaus zusammen mit Frankreich und Slowenien erfolgreich auf das EU-geförderte Twinning Projekt „Fight against organised crime (Human trafficking, drugs trafficking, illicit arms trafficking, financial investigation)“ zugunsten Serbiens beworben.

Das Projekt zielt auf die Stärkung der Kapazitäten der serbischen Strafverfolgungsbehörden (Polizeidirektorat und Staatsanwaltschaft) bei der Ermittlung und Verfolgung der organisierten Kriminalität sowie der Stärkung forensischer Kompetenzen ab. Projektstart ist voraussichtlich Anfang 2016 mit einer Laufzeit von 18 Monaten.

Bundespolizei

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|----------|--|---|--|---------------------|
| Tunesien | Monitoring zur AAH TUN 2012-2015 bei der tunesischen Nationalgarde | 05.-09. 10. 2015 Tunesien (Monastir) | Angehörige der tunesischen Nationalgarde | ca. 7.000 € 0501 |
| Tunesien | Evaluation; Analyse und Sichtung von Werkstätten und Lagerhallen im maritimen Sektor bei der tunesischen Nationalgarde | 05.- 09.10. 2015 Tunesien (Tunis, Sfax, Monastir) | Angehörige der tunesischen Nationalgarde | ca. 8.000 € 0501 |
| Tunesien | Vorstellung des Konzeptentwurfs zur Informationsverarbeitung aus der Evaluation in der 38. KW und | 18.- 21.10. 2015 Tunesien | Angehörige der tunesischen | ca. 4.000 € 0501 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|----------|--|---|--|----------------------|
| | Erstellung Fortbildungsplan bei der tunesischen Nationalgarde | (Tunis) | Nationalgarde | |
| Tunesien | Installierung der Urkundenprüftechnik und anschließende Schulung bei der tunesischen Grenzpolizei | 09.-13.11. 2015 Tunesien (Tunis) | Angehörige der tunesischen Nationalgarde | ca. 5.000 € 0501 |
| Tunesien | Finale Abstimmung des Fortbildungsbedarfes der tunesischen Nationalgarde | 23.-27. 11.2015 Tunesien (Tunis) | Angehörige der tunesischen Nationalgarde | ca. 6.500 € 0501 |
| Tunesien | Schaffung von Instandhaltungseinrichtung und Infrastruktur, Analyse und Evaluation der Kfz- Werkstätten bei der tunesischen Nationalgarde | 4. Quartal 2015, noch nicht terminiert | n.n. | ca. 2976 € 0501 |
| Tunesien | Schulungsmaßnahmen in Zusammenhang mit AAH 2015 (Doppelferngläser) bei der tunesischen Nationalgarde | 4. Quartal 2015, noch nicht terminiert | n.n | ca. 3.210 € 0501 |
| Tunesien | Schulungsmaßnahmen in Zusammenhang mit AAH 2015 (Wärmebildgeräte) bei der tunesischen Nationalgarde | 4. Quartal 2015, noch nicht terminiert | n.n | ca. 6.420 € 0501 |
| Tunesien | Einführung polizeiliches Informationsmanagement und anschließende Schulung und Fortbildung (4 Schulungen gesamt) bei der tunesischen Nationalgarde | 4. Quartal 2015, noch nicht terminiert | n.n | ca. 1.2840 € 0501 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|---------|---|------------------------------------|---|---------------------|
| Serbien | Schulung Polizeiliche Auswertung und Analyse - Aufbau und Ablauforganisation GASIM; Grundlagen der strategischen Auswertung und Analyse sowie Umsetzung der Ergebnisse in die operative Aufgabenwahrnehmung | 12.-16.10.2015 Lübeck | Serbische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Serbien | Schulung Grenzüberwachung (Landgrenze) - fachbezogene Schulung im Bereich EU-Standards und Schengenrecht | 14.-18.12.2015 Subotica | Serbische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Serbien | Erfahrungsaustausch Rückführung - im Bereich der Rückführung auf Expertenebene; - Einweisung in den Bereich der Rückführung sowie Asylbearbeitung bei der BPOLD FRA - Darstellung der Arbeitsweisen zur Beschaffung von Rückreisedomumenten | noch nicht terminiert Frankfurt | Serbische Grenzpolizei/ Ausländerbehörde | ca. 2.500 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|--------|---|----------------------------|---------------------------|---------------------|
| Kosovo | Schulung Urkunden- und Dokumentensicherheit - zu Gunsten von kosovarischen Grenzpolizeibeamten im Bereich der illegalen Migration und den damit einhergehenden Kriminalitätsphänomenen (Grenzpolizeiliche taktische Maßnahmen und Ermittlungstätigkeit) | 23.-27.11.2015 Pristina | Kosovarische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Kosovo | Schulung Grenzkontrolle (Landgrenze) - Fach- und praxisbezogene Schulung von Angehörigen der KOS Grenzpolizei | 05.-09.10.2015 Pristina | Kosovarische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Kosovo | Schulung Urkunden- und Dokumentensicherheit - Grenzpolizei am Flughafen Pristina | 05.-09.10.2015 Pristina | Kosovarische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Kosovo | Erfahrungsaustausch Polizeiliche Auswertung und Analyse - Fach- und praxisbezogener Erfahrungsaustausch im Bereich strategischer Auswertung und Analyse sowie Umsetzung der Ergebnisse in die operative Aufgabenwahrnehmung | 26.-30.10.2015 München | Kosovarische Grenzpolizei | ca. 3.500 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|-------------------------|--|--------------------------|--|---------------------|
| Albanien | Schulung Polizeiliche Auswertung und Analyse - Grundlagen der strategischen Auswertung und Analyse sowie Umsetzung der Ergebnisse in die operative Aufgabenwahrnehmung | 12.-16.10.2015 Tirana | Albanische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Albanien | Schulung Urkunden- und Dokumentensicherheit (Landgrenze) - Fach und praxisbezogene Schulung von an den Grenzübergängen eingesetzten Beamten der albanischen Grenzpolizei | 5.-9.10. 2015 Tirana | Albanische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Albanien | Schulung Grenzkontrolle, Urkunden- und Dokumentensicherheit - Grenzpolizei am Flughafen Tirana | 19.-23.10.2015 Tirana | Albanische Grenzpolizei | ca. 1.000 € 0610 |
| Albanien | Schulung Grenzüberwachung (Landgrenze) - Fach- und praxisbezogene Schulung von Angehörigen der ALB Grenzpolizei | 2.-06.11.2015 Shkodra | Albanische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Bosnien und Herzegowina | Gemeinsame Grenzpolizeizentren - Expertenaustausch mit Angehörigen des trilateralen Zentrums Trebinje | 7.-12.12.2015 Kehl | Bosnisch-herzegowinische Grenzpolizei | ca. 2.000 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|-------------------------|---|--|---|---------------------|
| Bosnien und Herzegowina | Schulung Grenzüberwachung (Landgrenze), Grenzkontrolle, Ermittlung/Straf- verfolgung - Multiplikatorenfortbildung im Bereich "Bekämpfung der Schleu- ungskriminalität"; insbesondere mit Schwerpunktsetzung auf Be- hältnisschleusungen an Grenzüber- gängen | 2.-6.11.2015 Bijeljina 9.-13.11.2015 Mostar | Bosnisch-herze- gowinische Grenzpolizei | ca. 4.000 € 0610 |
| Bosnien und Herzegowina | Schulung Grenzüberwachung (Landgrenze) - von Multiplikatoren der BIH Grenzpolizei an mobilen Wärme- bildgeräten, welche durch BMI im Rahmen der EU Mission beschafft und übergeben wurden | November 2015 Grahovo/Caplijna | Bosnisch-herze- gowinische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Bosnien und Herzegowina | Evaluierung Personalmanagement und Organi- sationsentwicklung in Grenzpoli- zeibehörden (Reorganisation) - Erhebung des qualitativen und quantitativen IST- Zustandes der BIH Grenzpolizei in den Bereichen Organisation, Personal, Logistik und Budget | noch nicht terminiert Sarajevo | Bosnisch-herze- gowinische Grenzpolizei | ca. 2.000 € 0610 |
| Bosnien und Herzegowina | Evaluierung Personalmanagement und Organi- sationsentwicklung in Grenzpoli- zeibehörden (Reorganisation) - Bedarfsanalyse und -feststellung in den Bereichen Personal, Organi- sation, Logistik, Budget | Oktober 2015 Sarajevo | Bosnisch-herze- gowinische Grenzpolizei | ca. 2.000 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|-------------------------|--|---------------------------------|---------------------------------------|----------------------|
| Bosnien und Herzegowina | Schulung Personalmanagement und Organisationsentwicklung in Grenzpolizeibehörden (Reorganisation) - Hospitation in den Bereichen Personal, Organisation, Logistik, Budget, etc. | Oktober 2015 Lübeck | Bosnisch-herzegowinische Grenzpolizei | ca. 2.000 € 0610 |
| Bosnien und Herzegowina | Schulung Personalmanagement und Organisationsentwicklung in Grenzpolizeibehörden (Reorganisation) - Schulung im Bereich Personalmanagement und Organisationsentwicklung | November 2015 | Bosnisch-herzegowinische Grenzpolizei | ca. 2.000 € 0610 |
| Bosnien und Herzegowina | Bilaterales Projekt zur Verwaltungsmodernisierung der BIH Grenzpolizei, u. a.: - strukturelle Organisationsberatung zur Fortentwicklung des integrierten Grenzmanagements - Unterstützung zukunftsorientierter Personalentwicklung - prozessorientierte Optimierung des Informationsmanagements | noch nicht terminiert | Bosnisch-herzegowinische Grenzpolizei | ca. 24.000 € 0610 |
| Mazedonien | Schulung Urkunden- und Dokumentensicherheit (Flughafen) - Fach- und praxisbezogene Schulung, insbesondere EU-Standards und Schengenrecht | noch nicht terminiert Skopje | Mazedonische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Mazedonien | Schulung | noch nicht terminiert | Mazedonische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|-------------|--|-----------------------------|--------------------------------|---------------------|
| | Urkunden- und Dokumentensicherheit (Flughafen) - Fach und praxisbezogene Schulung am Flughafen Skopje | Skopje | | |
| Mazedonien | Schulung Grenzkontrolle (Landgrenze) - Fach- und praxisbezogene Schulung hinsichtlich der Grenzkontrolle an Grenzübergängen | 16.-20.11.2015 | Mazedonische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Mazedonien | Schulung Grenzüberwachung (Landgrenze) - Fach- und praxisbezogene Schulung hinsichtlich der Grenzüberwachung an der Grünen Grenze | noch nicht terminiert | Mazedonische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Montenegro | Schulung Dokumenten- und Urkundensicherheit - Fach- und praxisbezogene Multiplikatorenschulung; Nachhaltigkeitsmaßnahme im Rahmen des beendeten Twinningprojekts "Train the Trainer" | 16.-20.11.2015 Podgorica | Montenegrinische Grenzpolizei | ca. 3.000 € 0610 |
| Montenegro | Schulung Dokumenten- und Urkundensicherheit - Erfahrungsaustausch zwischen zwei montenegrinischen Urkundenspezialisten und Urkundenfachkräften der BPOLD STA | 12.-16.10.2015 Köln | Montenegrinische Grenzpolizei | ca. 2.000 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|--------------------|--|--|--------------------------------------|---------------------|
| Montenegro | Schulung Dokumenten- und Urkundensicherheit - Erfahrungsaustausch zwischen zwei montenegrinischen Urkundenspezialisten und Urkundenfachkräften der BPOLD STA | 30.11.-4.12.2015 Düsseldorf | Montenegrinische Grenzpolizei | ca. 2.000 € 0610 |
| Montenegro | Schulung Grenzüberwachung (Landgrenze) - Fach- und praxisbezogene Schulung hinsichtlich der Grenzüberwachung an der Grünen Grenze | 26.-30.10.2015 Podgorica | Montenegrinische Grenzpolizei | ca. 2.500 € 0610 |
| Montenegro | Schulung Delegationsbesuch MNE Innenministerium Studienbesuch – TAIEX Aufgaben BPOL - Kernaufgaben - Migration | 13.-15.10.2015 Potsdam | Montenegrinische Grenzpolizei | EU-TAIEX |
| Republik Moldau | Schulung Polizeiliche Auswertung und Analyse - Fach und praxisbezogene Schulung | 12.-16.10.2015 Hannover/ Potsdam | Moldauische Grenzpolizei | ca. 1.500 € 0610 |
| Ukraine | Schulung Grenzüberwachung und -kontrolle, Urkunden- und Dokumentensicherheit (Landgrenze) - Fach- und praxisbezogene Grundlagenschulung für im Grenzbereich Uzhgorod (EU-Außengrenze zur Slowakei) eingesetzte Grenzbeamte | 26.-30.10.2015 Ushgorod | Staatlicher ukrainischer Grenzdienst | ca. 1.190 € 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|-------------|--|-----------------------------------|--------------------------------|---------------------------|
| Afghanistan | Erfahrungsaustausch Partnerschaft BPOLAK mit der ANPA Kabul, Lehr- und Methodenkompetenz - Expertenaustausch; Besuch Präsident BPOLAK bei ANPA Ka- bul, insgesamt 5 Beamte | noch nicht terminiert Kabul | Afghanische Nationalpolizei | ca. 13.500 € 0625 |
| Afghanistan | Schulung Flughafenpartnerschaft KAIA - BPOLI CGN Grenzkontrolle, Urkunden- und Dokumentensicherheit | noch nicht terminiert Kabul | Afghanische Nationalpolizei | ca. 14.000 € 0625/0501 |
| Afghanistan | Schulung Flughafenpartnerschaft KAIA - BPOLI CGN Luftsicherheitskontrolle - Einladung der Entschärfer KAIA nach Deutschland Sprengausbildung | 29.11.- 12.12.2015 Köln | Afghanische Nationalpolizei | ca. 20.000 € 0501 |
| Afghanistan | Erfahrungsaustausch Flughafenpartnerschaft KAIA - BPOLI CGN und MeS - DUS | 01.-07.11.2015 | Afghanische Nationalpolizei | ca. 36.000 € 0501 |
| Afghanistan | Schulung Flughafenpartnerschaft MeS - BPOLI DUS, Grenzkontrolle, Urkunden- und Dokumentensicherheit | 1.-25.10.2015 Mazar-e Sharif | Afghanische Nationalpolizei | ca. 16.000 € 0625 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|-------------|---|------------------------------------|---|----------------------|
| Afghanistan | Flughafenpartnerschaft KAIA - BPOLI CGN Luftsicherheitskontrolle - Angehörige der ANBP am KAIA im Bereich der Luftsicherheit | noch nicht terminiert Kabul | Afghanische Nationalpolizei | Ca. 14.000 € 0625 |
| Afghanistan | Partnerschaft mit der ANPA Ka- bul, Arbeitsbesuch - Gegenbesuch der Leitung des GTC und Leitung ANPA bei der Leitung der BPOLAK | noch nicht terminiert Lübeck | Ca. 2-4 Afghanische Nationalpolizei | ca. 6.500 € 0501 |
| Afghanistan | Partnerschaft mit der ANPA Ka- bul, Stipendiatenprogramm - Erhebung Fortbildungsbedarf für ausgewählte Fachlehrer ANPA, Evaluierung Maßnahmen | noch nicht terminiert | | ca. 7.900 € 0501 |
| Afghanistan | Partnerschaft mit der ANPA Ka- bul, Arbeitsbesuch - Evaluierung vorangegangener Maßnahmen | noch nicht terminiert | | ca. 7.900 € 0501 |
| Afghanistan | Partnerschaft der AFZ (BPOLAK) und dem RPTC MeS anl. Lehr- und Methodenkompetenz Dienstreise zur Feststellung des Schulungsbedarfs am RPTC MeS anl. geplanter Schulung im Bereich Facility Management und Admi- nistration einer Schulungseinrich- tung in den Jahren 2016/2017 | noch nicht terminiert | | ca. 11.000 € 0625 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|--------|---|------------------------------------|--|----------------------------------|
| China | Erfahrungsaustausch Zusammenarbeit zwischen den Flughafendienststellen (Grenzpoli- zei am Flughafen Shang- hai/BPOLDM) Urkunden- und Dokumentensi- cherheit - Expertenaustausch zu Entwick- lungen im Bereich der Urkunden- kriminalität | 25.-30.10.2015 Shanghai | Chinesische Grenzpolizei | ca. 12.132 € 0610 |
| China | Schulung Luftsicherheitskontrolle - Expertenaustausch zu Verfah- rensweisen und Technik im Be- reich der Luftsicherheitskontrolle | 15.-19.10.2015 Frankfurt | CHN Ministe- rium für Öffentli- che Sicher- heit/CHN Luftsicherheitsbehörde (CAAC) | ca. 1.500 € 0610 |
| China | Erfahrungsaustausch Luftsicherheitskontrolle - Expertenaustausch beim CHN Ministerium für Öffentliche Si- cherheit (MÖS) und der CHN Luftsicherheitsbehörde (CAAC) zu strategischen Themenfeldern der Luftsicherheit | noch nicht terminiert Peking | CHN Ministe- rium für Öffentli- che Sicher- heit/CHN Luftsicherheitsbehörde (CAAC) | ca. 8.000 € 0610 |
| Indien | Urkunden- und Dokumentensi- cherheit - Fach- und praxisbezogene Schu- lung an dem Flughafen Mumbai | noch nicht terminiert Mumbai | Border Security Force | noch nicht kalkuliert 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|--------------------------|--|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Indien | Urkunden- und Dokumentensicherheit - Fach- und praxisbezogene Schulung am Flughafen | noch nicht terminiert Ort noch nicht festgelegt | Border Security Force | noch nicht kalkuliert 0610 |
| Türkei | Erfahrungsaustausch Lehr- und Methodenkompetenz - Rekrutierung, Qualifizierung und Betreuung von Personal für internationale polizeiliche Friedensmissionen | 5.-16.10.2015 Lübeck | Türkische Nationalpolizei | ca. 2.000 € 0610 |
| Türkei | Schulung Lehr- und Methodenkompetenz - Polizeiliche Kommunikationsstrategien bei Großveranstaltungen | 9.-13.11.2015 Ankara | Türkische Nationalpolizei | ca. 2.000 € 0610 |
| Libanon | Erfahrungsaustausch Urkunden- und Dokumentensicherheit - Erfahrungsaustausch auf Expertenebene zur Thematik der internationalen Entwicklung der Reisedokumente sowie Urkundenfälschungen | 50. KW | Libanesische General Security | noch nicht kalkuliert 0610 |
| Palästinensische Gebiete | Schulung Objektschutz - Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich der Objektschutzaufgaben (Multiplikatoren Ausbildung) | 47./48. KW Ramallah | PSE Zivilpolizei | noch nicht kalkuliert 0610 |

| Land | Art der Ausbildung/ Bezeichnung | Zeitraum/ Ort | Sicherheits- kräfte | Kosten |
|--------------------------|---|-----------------------------------|---|-------------------------------|
| Palästinensische Gebiete | Evaluierung Objektschutzmaßnahmen | noch nicht terminiert Ramallah | PSE Zivilpolizei | noch nicht kalkuliert 0610 |
| Katar | Erfahrungsaustausch Luftsicherheitskontrolle - easyPass, Kontrollmodalitäten Ein- und Ausreise | 5.-7.10.2015 Frankfurt | Immigration & LuSi-Behörden Flughafen DOH | ca. 576 € 0610 |

Die Bundespolizei führt seit 2013 das drei Jahre dauernde, von der EU teilfinanzierte (ISEC) Projekt "Stärkung der Kooperation der Gemeinsamen Zentren in der EU" durch. Bei dem Projekt wird u. a. ein Web basiertes e-learning Modul für Mitarbeiter der GZ entwickelt, Personalaustauschmaßnahmen zwischen den GZ, um Erfahrungen und beste Praktiken auszutauschen, durchgeführt sowie Seminare und Workshops mit GZ Bezug zu relevanten Themen organisiert und finanziert.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

| Land | Thema | | Ort der Durchführung | Datum | | Kosten |
|-------------|---|-----------|----------------------|--------------------------|-----|------------|
| Kroatien | Einsatztraining für Zugführer | bilateral | Deutschland | 30.10.- 05.11.2015 | ABH | 4.000,00 € |
| Kroatien | Hospitation/ Einsatzbegleitung für Zugführer | bilateral | Deutschland | 27.11.- 03.12.2015 | ABH | 2.000,00 € |
| Kroatien | Einsatzhospitation/ -begleitung | bilateral | Kroatien | 08.- 10.12.2015 | ABH | 1.000,00 € |
| Kroatien | Seminar Kriminalprävention und Opferschutz | bilateral | Deutschland | Genauer Termin steht aus | ABH | 9.000,00 € |
| Kroatien | Seminar zur Förderung u. Entwicklung d. Kriminalprävention | bilateral | Kroatien | Genauer Termin steht aus | ABH | 3.000,00 € |
| Rep. Moldau | Fachseminar "Evaluation und Steuerung von Präventionsprojekten" | bilateral | Rep. Moldau | Genauer Termin steht aus | ABH | 6.500,00 € |
| Serbien | Seminar zur Förderung u. Entwicklung d. Kriminalprävention | bilateral | Deutschland | Genauer Termin steht aus | ABH | 6.000,00 € |

| Land | Thema | | Ort der Durchführung | Datum | | Kosten |
|-------|--|-----------|----------------------|--------------------------|-----|------------|
| Polen | Seminar Lagebewältigung Großveranstaltung | bilateral | Polen | Genauer Termin steht aus | ABH | 5.000,00 € |
| Polen | Seminar Lagebewältigung Großveranstaltung | bilateral | Deutschland | Genauer Termin steht aus | ABH | 5.000,00 € |

Die Kosten der Maßnahmen sollen aus dem Titel 0610 687 07 getragen werden.

12. In welchem Rahmen sind außerdem noch deutsche Polizistinnen und Polizisten bzw. Zollbeamtinnen und Zollbeamte im Ausland eingesetzt, und welche Tätigkeiten verrichten sie dort (bitte nach Einsatzländern und Einsatzorten sowie Zugehörigkeit zu Bundesländern, BKA, Bundespolizei auflgliedern)?

Bundeskriminalamt

Derzeit werden keine weiteren PVB des BKA im Ausland eingesetzt.

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

Im Verantwortungsbereich des Inspektors der Bereitschaftspolizeien der Länder sind derzeit keine weiteren Polizistinnen und Polizisten im Ausland eingesetzt.

Bundespolizei

| Land | Bezeichnung | Zeitraum | Maßnahme | Ort |
|----------|---|---|--|-----|
| Tunesien | Bilaterale Zusammenarbeit mit TUN im Grenzpolizeilichen Bereich | seit Oktober 2015 (Maßnahme dauert an bis Ende 2016) | 3 Polizeibeamte (Leiter, Koordinator, Sachbearbeiter Organisation) im Rahmen der bilateralen Zusammenarbeit der Bundespolizei mit Tunesien zum Aufbau effektiv handelnder Polizeistrukturen nach rechtsstaatlichen Grundsätzen. Im Rahmen dieses Projektes wird AAH und ABH durchgeführt | TUN |
| Rumänien | Bilaterale Zusammenarbeit mit ROU | 05.10- - 05.12.2015 | Entsendung eines PVB zum Gemeinsamen Zentrum (ROU/ITA/AUT) nach Oradea/ROU | ROU |

| Land | Bezeichnung | Zeitraum | Maßnahme | Ort |
|--------------------|---------------------------|---------------------|---|-----|
| Österreich/Italien | Expertentreffen | 30.09.2015 | Technische Besprechung zur Durchführung der deutsch-österreichisch-italienischen Zugstreifen zur Verhinderung der illegalen Binnenmigration in Bozen / ITA - 8 TN | ITA |
| Tschechien | Expertentreffen | 11.09.2015 | Abstimmung der bisherigen Ergebnisse zwischen der DEU und CZE Leitung der UAG Gemeinsame Fortbildung (erarbeiteter Lehrplan für eintägige Schulungsmaßnahmen, Bedarf, Konzeptionierung der Schulungsmaßnahmen) in Pilsen / CZE - 1 TN | CZE |
| Tschechien | Fortbildungsveranstaltung | 21. - 25.09.2015 | Lehrgang für Angehörige Gemeinsamer Streifen in CZE - 8 TN | CZE |
| Frankreich | Fortbildungsveranstaltung | 25.06.2015 | Erfahrungsaustausch mit französischem Polizeiattaché während TMHT-Zusammenziehung in Blumberg - 1 TN, 26 PVB | DEU |
| Frankreich | Hospitation | 07. - 11.09.2015 | TANDEM 2015 Modul 3a Hospitation bei den Partnerdienststellen in Frankreich - 1 TN | FRA |
| Frankreich | Expertentreffen | 10.09.2015 | Erörterung der aktuellen und Festlegung der weiteren Zusammenarbeit im GZ Kehl - 1 TN, 2 PVB | DEU |
| Frankreich | Hospitation | 21.09.2015 | TANDEM 2015 Modul 3a Hospitation bei den Partnerdienststellen in Frankreich - 1 TN | FRA |

| Land | Bezeichnung | Zeitraum | Maßnahme | Ort |
|----------|---------------------------|------------------------|--|-----|
| Italien | Übung | 28.06. - 15.07.2015 | Hubschrauberübung, Unterstützung durch Polizeitaucher auf Lampedusa/ITA - 2 TN | ITA |
| Litauen | Expertentreffen | 07. - 09.09.2015 | BSRBCC - 2nd Annual Threat Assessment Seminar 2015 Vilnius, Litauen - 1 TN | LTU |
| Lettland | Expertentreffen | 24. - 25.08.2015 | BSRBCC-Aviation-Experts-Seminar in Lettland - 20 TN | LVA |
| Polen | Fortbildungsveranstaltung | 02.09.2015 | Fortbildung zur Visaerteilung und Rückführung in DEU / Angermünde - 7 TN | DEU |
| Polen | Fortbildungsveranstaltung | 04.09.2015 | Befugnisse neuer DEU / POL Polizeivertrag in Luban / POL - 2 TN | POL |
| Polen | Expertentreffen | 04.09.2015 | Arbeitstreffen - Projektleiter "Gemeinsame deutsch-polnische Dienststellen" in POL / Swiecko - 1 TN | POL |
| Polen | Expertentreffen | 16.09.2015 | Einrichtung 3. gemeinsame deutsch-polnische Dienststelle - 1 TN Stettin, Polen | POL |
| Rumänien | Erfahrungsaustausch | 07. - 11.09.2015 | Bilaterale Zusammenarbeit der Bundespolizei mit Rumänien in ROU - 1 TN | ROU |

Die BPOL beteiligt sich seit dem 27. Oktober 2014 am PKZ Thörl-Maglern. Seit Oktober 2015 sind 3 PVB bis zum 31. Oktober 2016 mit dem Austausch, der Analyse und der Steuerung von Informationen zwischen den Sicherheitsbehörden im Grenzgebiet von Deutschland, Italien, Österreich und Slowenien befasst.

Darüber hinaus sind in Kabul, Mazar-e-Sharif und Bagdad Personenschutzkommandos sowie in Beirut ein Personenschutzberater eingesetzt.

Weiterhin hat die Bundespolizei an der Ständigen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei den Vereinten Nationen in New York (1) sowie der Europäischen Union in Brüssel (1) im Einsatz. Dieser ist für fachliche Beratung sowie Informationssteuerung und -gewinnung verantwortlich.

Seit dem 15. Oktober 2014 ist ein Polizeibeamter eines Landes als Polizeiberater am Kofi Annan International Peacekeeping Training Center (KA IPTC) in Accra/Ghana eingesetzt.

Ferner ist ein Bundespolizist beim Zivilen Planungs- und Durchführungsstab des Europäischen Auswärtigen Dienst in Brüssel als sogenannter No-Cost Expert eingesetzt.

Darüber hinaus sind folgende Maßnahmen zu nennen:

| Land | Bezeichnung/Funktion | Zeitraum |
|------------------------------|--|--|
| Palästinensische Gebiete | 1 Polizeiberater (zusätzliche Verwendung als Course Director in der Palästinensischen Akademie in Jericho (höherer Dienst), Entsendung über BMI | seit September 2013 (Maßnahme dauert an) |
| Libanon | 1 Polizeiberater/Verbindungsbeamter | seit Januar 2013 (Maßnahme dauert an) |
| Vereinigte Arabische Emirate | 1 Luftsicherheitsverbindungsbeamter in Abu Dhabi | Maßnahme dauert an |
| Niederlande | EUROPOL 1 Verbindungsbeamter (über BKA abgeordnet an EUROPOL) 2 Nationale Experten | seit 01.11.2014 Maßnahme dauert an a) seit 01.02.2014 Maßnahme dauert an b) seit 01.06.2015 Maßnahme dauert an |

Zoll

Im Rahmen multilateraler Institutionen, z. B. der Europäischen Union, der OSZE, der Vereinten Nationen und den daraus resultierenden Vereinbarungen (z. B. Partnerschafts- und Kooperationsabkommen) sowie auf Grundlage einer bilateralen Zusammenarbeit finden in Form von Verwaltungszusammenarbeitsprojekten (z. B. Twinning), kleineren Projekten (z. B. TAIEX) oder Einzelmaßnahmen auch Auslandseinsätze von deutschen Zollbeamtinnen und -beamten statt. Diese dienen ausschließlich dem Aufbau von zollfachlichen Verwaltungskapazitäten in den begünstigten Ländern.

Zudem sind 17 Zollverbindungsbeamte in Ländern eingesetzt, mit denen eine enge zollfachliche Zusammenarbeit besteht oder angestrebt wird.

13. Welche materiellen Ausstattungshilfen sind ausländischen Sicherheitsbehörden in diesem Jahr bislang geliefert sowie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zugesagt, aber noch nicht geliefert worden (bitte konkreten Empfänger, jeweilige Ausstattung und deren Wert angeben)?

Bundeskriminalamt

Nachfolgende Maßnahmen bezüglich der Ausstattungshilfe wurden für dieses Jahr zugesagt und konnten teilweise bereits umgesetzt werden.

Sind zum jetzigen Zeitpunkt Gelder geflossen, so ist dies in der Tabelle entsprechend angegeben, anderenfalls sind die kalkulierten Kosten vermerkt.

| Land | Bezeichnung | Empfänger | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation/ Abrechnung |
|-------------------------|---|---|------------|------------|--------------|----------------------------|
| Algerien | IT-Technik (PC, Bildschirme, USB, Standard-Software (Windows)) | Afrikanische Union - CAERT/ACSRT | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 40.000,00 € |
| Äthiopien | Drug-Wipe-Test | Ethiopian Federal Police, Anti Narcotics Unit | 13.04.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 3.752,25 € |
| Dominikanische Republik | Drug-Wipe-Test | DNCD | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 2.915,50 € |
| Dominikanische Republik | Einsatzausstattung | DNCD-DAI | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 3.190,00 € |
| Dominikanische Republik | Kraftfahrzeug | Nationalpolizei - IP Santo Domingo | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 29.794,71 € |
| Haiti | Drug-Wipe-Test | BLTS (Rauschgiftbekämpfungsbehörde) | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 2.915,50 € |
| Kenia Uganda | Tatortarbeit (transportable Zelte als Beweismittel-sammelstelle, Forensische Lichtquellen u.-a.) | Kenya National Police Service, CSSS (TO-Gruppe) | 18.02.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 23.592,45 € |
| Kenia | Mobiliar, Unterrichtsmedien, IT- und Bildtechnik, Fachliteratur, Stromgenerator, kriminalpolizeiliche | CID-Trainingschule | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 50.000,00 € |

| Land | Bezeichnung | Empfänger | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation/ Abrechnung |
|-----------------------------------|---|---|------------|------------|--------------|----------------------------|
| | Ausstattungshilfe (z. B. Tatortmaterial) | | | | | |
| Kenia | IT-Technik (Laptop) | CID Mombasa | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 5.457,45 € |
| Kenia | Tatortarbeit (Fototechnik) | CID Kenia | 10.04.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 23.759,00 € |
| Marokko | Tatortarbeit (Fototechnik) | DGSN, Gendarmerie Royale | 09.09.2015 | 17.09.2015 | 0610 68707 | 26.109,10 € |
| Mauretanien | Forensische IT-Technik | DGSN, Gendarmerie Nationale | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 6.397,62 € |
| Moldau | Hardware/Aufrüstung von Servern | Generalinspektoriat der Polizei | 29.06.2015 | 17.07.2015 | 0624 68701 | 1.100,12 € |
| Nigeria | Hardware (Inverter - Stromspeicher) | National Agency for the Prohibition of Trafficking in Persons | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 11.000,00 € |
| Ostafrikanische Länder | Tatortkoffer | Äthiopien, Kenia, Ruanda, Tansania, Uganda | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 71.971,20 € |
| Palästinensische Autonomiegebiete | Kriminaltechnik (Cyanacrylatbedampfungsschrank) | Palestinian Civil Police | 16.06.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 10.436,30 € |
| Peru | Observationstechnik | Policia Nacional del Peru | 01.03.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 12.304,90 € |
| Tansania | Leichtkrafträder | CID Sanibar, ATU Dar es Salaam, CID Arusha | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 29.576,62 € |

| Land | Bezeichnung | Empfänger | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation/ Abrechnung |
|----------|--|---|------------|------------|---------------------------|----------------------------|
| Tansania | Mobiliar, Unterrichtsmedien, IT- und Bildtechnik, Fachliteratur, Stromgenerator, kriminalpolizeiliche Ausstattungshilfe (z. B. Tatortmaterial) | Polizeiakademie | 16.02.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 70.000,00 € |
| Tansania | Ausstattung Lehrsäle und Bibliothek | Polizeiakademie | 30.09.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 15.000,00 € |
| Tunesien | IT-Technik | Police Nationale, IP-Tunis | 25.03.2015 | 28.04.2015 | 0610 68707 | 13.878,09 € |
| Tunesien | Reparatur Fernlenkmanipulator | DGSN | 02.03.2015 | 17.04.2015 | 0624 68701 | 1.941,75 € |
| Tunesien | Haken und Leinensatz | Garde Nationale Police Nationale | 28.05.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707/ 0501 68734 | 80.601,41 € |
| Tunesien | Röntgengenerator | Garde Nationale Police Nationale | 28.05.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707/ 0501 68734 | 80.000,00 € |
| Tunesien | Wasserdisruptor | Garde Nationale Police Nationale | 05.06.2015 | 21.12.2015 | 0610 68707/ 0501 68734 | 82.950,00 € |
| Tunesien | IT-Technik (Arbeits-PC, Drucker, Beamer), Mobiliar | Garde Nationale | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 16.741,14 € |
| Tunesien | IT-Technik (Arbeits-PC, Drucker, Beamer), Mobiliar | Garde Nationale | 25.03.2015 | 20.05.2015 | 0501 68734 | 28.873,24 |
| Tunesien | Fernlenkmanipulatoren | DGSN, Garde Nationale Police Nationale | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 34.909,84 € |
| Tunesien | Delaborierungsfahrzeug | Garde Nationale | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 6.493,57 € |

| Land | Bezeichnung | Empfänger | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation/ Abrechnung |
|----------|---------------------------------|--|------------|------------|--------------|----------------------------|
| Tunesien | Tatortfahrzeuge | DGSN, Police Nationale, Direction de la Police Technique Et Scientifique (KT) | 24.03.2015 | 31.12.2015 | 0624 68701 | 241.346,78 € |
| Tunesien | Livescan-Gerät | DGSN, Police Nationale, Direction de la Police Technique Et Scientifique (KT) | 21.05.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 8.500,00 € |
| Tunesien | Bombenschutzanzüge | DGSN, Garde Nationale, Police Nationale | 27.05.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 319.250,00 € |
| Tunesien | DNA-Analysegerät | DGSN, Garde Nationale Police Nationale | 18.06.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 200.000,00 € |
| Tunesien | Fernlenkmanipulatoren | DGSN, Garde Nationale Police Nationale | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 400.000,00 € |
| Tunesien | Bildspeicherfolien-System | Police Nationale / Garde Nationale | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 40.000,00 € |
| Tunesien | IT-Technik, Mobiliar und Bücher | Polizeischule | 10.09.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 18.000,00 € |
| Uganda | Kraftfahrzeug | Police Training School Masindi/ Counter Terr. Dept. Kampala | 27.02.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 52.112,84 € |

| Land | Bezeichnung | Empfänger | Beginn | Ende | Finanzierung | Kalkulation/ Abrechnung |
|--------|--|--|------------|------------|--------------|----------------------------|
| Uganda | IT-Technik (PC, Laptops), Drug Wipes | Criminal Intelligence and Investigation Department | 13.04.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 18.992,25 € |
| Uganda | Mobiliar, Unterrichtsmedien, IT- und Bildtechnik, Fachliteratur, Stromgenerator, kriminalpolizeiliche Ausstattungshilfe (z. B. Tatortmaterial) | Polizeischule | 01.01.2015 | 31.12.2015 | 0501 68734 | 44.404,84 € |
| Uganda | IT-Technik (Fotodrucker, Photoshop-Programm, Windows-Software, PC inkl. Monitor, externe Festplatte) | CID Forensic Department | 02.06.2015 | 31.12.2015 | 0610 68707 | 7.500,00 € |

Bundespolizei

| Land | Empfänger | Ausstattung | Kosten |
|----------|--------------------------|--|--------------------|
| Tunesien | Tunesische Grenzpolizei | Urkunden- und Dokumentensicherheit Dokumentenprüfgeräte | 28.092,36 0610 |
| Tunesien | Tunesische Grenzpolizei | Urkunden- und Dokumentensicherheit Dokumentenprüfgeräte | 20.003,74 0610 |
| Tunesien | Tunesische Nationalgarde | Schutzwälle Hesco Bastion, | 338.560,00 0501 |
| Tunesien | Tunesische Nationalgarde | Containereinrichtung zur Durchführung Schulungen | 121.107,00 0501 |
| Tunesien | Tunesische Nationalgarde | 121 Ferngläser | 57.690,00 0501 |
| Tunesien | Tunesische Nationalgarde | 2 Krankentransportwagen | 142.500,00 0501 |
| Tunesien | Tunesische Nationalgarde | 4 Wärmebildgeräte | 142.000,00 0501 |

| Land | Empfänger | Ausstattung | Kosten |
|------------|---|---|-----------------------|
| Tunesien | Tunesische Nationalgarde | Maritime Ausstattung, 2 motorisierte Boote (riged inflatable boat) | 200.000,00 0501 |
| Ägypten | Ägyptische Grenzpolizei | Urkunden- und Dokumentensicherheit Dokumentenprüfgeräte | 15.741,11 0610 |
| Serbien | Serbische Grenzpolizei | 15 Stk. Multifunktions-Forensik-Lupe HS-111 | 1.110,45 0610 |
| Serbien | Serbische Grenzpolizei | 3 Videoendoskope iRis DVR x 46 15 der Firma Trogutttest Group | 36.600,00 0610 |
| Kosovo | Kosovarische Grenzpolizei | Urkunden- und Dokumentensicherheit Dokumentenprüfgeräte | ca. 20.000,00 0610 |
| Albanien | Albanische Grenzpolizei | zwei Fingerabdruckscanner | ca. 4.000,00 0610 |
| Mazedonien | Mazedonische Grenzpolizei | 60 Multifunktions-Forensik Lupen Typ HS 111 | 4.663,02 0610 |
| Ukraine | Staatlicher ukrainischer Grenzdienst | Dokumentenprüfgeräte (31 Stk. Faden- zähler) | 0625 |
| Ukraine | Staatlicher ukrainischer Grenzdienst | Zwei Rettungstransportwagen | 173.866,14 0610 |
| Libanon | Libanesische General Security | Urkunden- und Dokumentensicherheit - Beschaffung von Dokumentprüfgeräten (für den LBN Fährhafen Tripoli) | ca. 18.000,00 0610 |
| Libanon | Libanesische General Security | Urkunden- und Dokumentensicherheit - Installationskosten zur Implementierung von zehn Dokumentenprüfgeräten und, Beschaffung Spiegelreflexkamera und Büroausstattung für Urkundenlabor am internationalen Flughafen Beirut | ca. 14.000,00 0610 |
| Libanon | Libanesische General Security | Beschaffung Dokumentenprüfgerät für Urkundenlabor des Headquarters der LBN General Security | 31.992,10 0610 |

| Land | Empfänger | Ausstattung | Kosten |
|--------------|-------------------------------|---|--------------------------|
| Libanon | Libanesische General Security | Beschaffung von Ausstattung Dokumententrainingsraum am LBN/SYR Grenzübergang Masnaa | 14.438,40 0610 |
| Albanien | Albanische Grenzpolizei | 4 Notebooks und 4 Laser-Multifunktionsdrucker | 2.800,00 € 0610 |
| Griechenland | Griechische Polizei | 12 EURODAC-Geräte inkl. APC, Bildschirme und Tastaturen | ca. 166.000,00 € 0610 |

Inspekteur der Bereitschaftspolizeien der Länder

| Land | übergabene Ausstattungshilfe im III. Quartal 2015 | |
|-------------|--|----------|
| | Ausstattung | Wert |
| Kroatien | Beschaffung Motorroller | 12.000 € |
| | zugesagte Ausstattungshilfe für 2015 | |
| | Ausstattung | Wert |
| Kroatien | Beschaffung Prävention Fahrzeug | 64.500 € |
| Kroatien | Ausstattung für kriminalpolizeiliche Beratungsstellen | 20.000 € |
| Kroatien | Ausstattung für Audio-Video Studio in der Generaldirektion der Polizei | 27.000 € |
| Rep. Moldau | Beschaffung Fahrzeug zur Verkehrsunfallbekämpfung/-prävention | 30.000 € |
| Rep. Moldau | Aufbau- u. Ausstattungsmaßnahmen der Jugendverkehrsschule in Ungeheni | 30.000 € |
| Rep. Moldau | Einrichtung kriminalpolizeilicher Beratungsstelle im Polizei Bezirk Süd | 15.000 € |
| Rep. Moldau | Einrichtung kriminalpolizeilicher Beratungsstelle im Polizei Bezirk Nord | 15.000 € |